

GUCKbook Impressum

Das GUCKbook ist ein Kunstwerk. Aller Inhalt ist Kunst und unterliegt dem Urnehberschutz. Das Kopieren von Inhalten des Guckbooks oder des Guckbooks bedarf einer Genehmigung des Urnehbers. Verantwortlich als Urheber für Inhalt und Idee ist Stefan Kindermann.
Kontakt: stefankindermann.de
Email: info@stefankindermann.de

ZEICHNEN
BLOCK

Name: _____ Klasse: _____

10.07.1942.278



Zeichnungen
Sketches
SKIZZEN
KindergARTen
preART
ART school
ART TRA

GuckBook Nr.: 39

Stefan Kindermann 2020[©]

KindergARTen

Preis für die Normalkolle
Lieferung in engl. Rolle 1 1/2 Normalkrollen



Lieber Gucker,

in diesem Guckbook zeige ich Zeichnungen vom Kindergarten bis zum heutigen Tag. Zeichnen ist die Grundlage meines malerischen Schaffens. Begabung ist zu achtundneunzig Prozent Transpiration und zwei Prozent Inspiration. Johann Sebastian Bach sagt man dieses Zitat nach. Zeichenwerke von der Kindheit an bis in das Alter von fünfundsechzig Jahren sind hier zusammengetragen, um zu sagen: „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“, sondern Begabung muss man sich im Schweiß seines Angesichtes erarbeiten. Ich hoffe einige Werke sind erheiternd oder anregend zum Denken und Fantasieren. An zu regen, sehe ich als meine Aufgabe.

Ob Werke aus dem Kindergarten oder aus der Schulzeit, aus meiner Zeit als Schüler Josef Strahns oder danach. Kunst ist, was als solche betrachtet wird und in unser Kulturgut eingegliedert wird. Es bleibt immer Ansichtssache und gesellschaftliche Stömungen verändern die Ansicht zu dem was zum Kulturgut zählt. Kunst ist ein Gedanke der durch das Werk veranschaulicht wird. Gedanken sind frei. Ohne Kunstfreiheit gibt es keine freiheitliche Gesellschaft. Kunst ist keine Religion sondern die Mutter der Toleranz und der Vater des Widerstandes. Die Freiheit des Denkens gewärt die Erkenntnis das neue Ideen immer wieder neue Werke schaffen.

Religion konserviert das Denken, beraubt die Gedanken der Freiheit und der Dynamik zur freien Entwicklung. Religion wird von der Zeit überrollt, wenn sie sich der Entwicklung verweigert, ihre Prinzipien veruntreut, zur Politik wird oder sogar zu einem Geschäft verkommt. Dann wird aus Friede Krieg! Kreuzzüge, Hexenjagten, Verfolgungen und der Dschihad zeugen davon wie das was gut sein will zum Schlechten wird, wenn der Zweck die Mittel heiligt.

KindergARTen. Ein Kindergarten ist die Brutstätte der KreARTi-
vität, der Grundstein für weitere Entwicklungen. Interessen zu för-
dern, erweckt die Begabung. Fingerfarbe und Filzstift sind heute häu-
fig die ersten Lehrmittel, Buntstifte Ölkreide und Wasserfarbe waren
das Werkzeug bevor der Filzstift erfunden wurde. Kindergartenkunst ist
bunt, selten wird dort einfarbig gezeichnet. Die Naivität aus diesen
Bildern übt eine Faszination auf den Betrachter aus. Es ist nicht das
Können sondern die Hingabe zum Werk, die uns anspricht. Motiv, Far-
be und Symbolik sind ursprünglich und zeigen eine Leichtigkeit aus dem
Inneren die es zu erhalten gilt. Sorglosigkeit strahlt aus Kinderbil-
dern mit viel Sonne im Herzen.



Kinderbilder-Kunstschätze



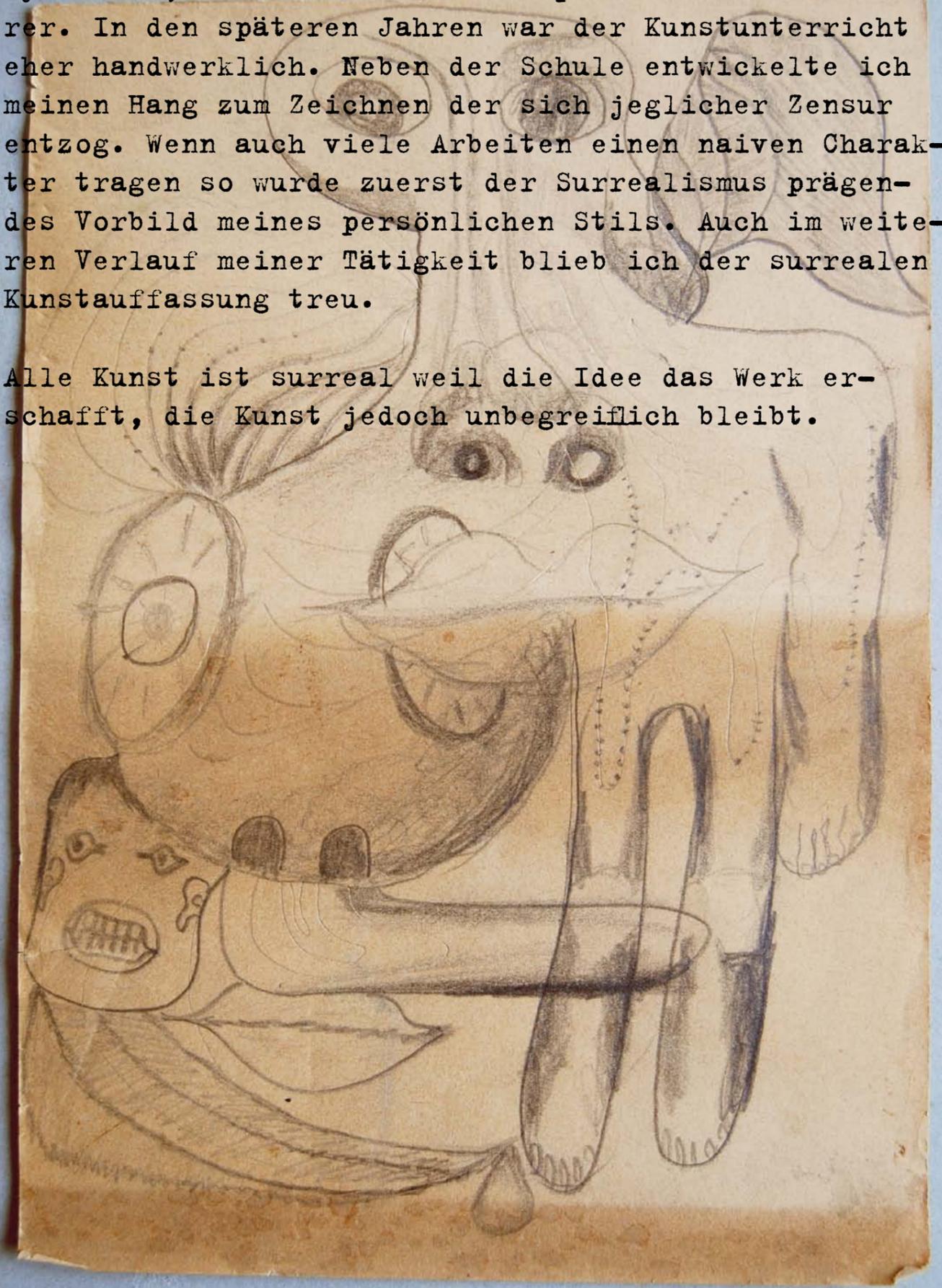


März 1902



Dem KindergARTen folgt der Start von PreART. Die Grundlagen entstanden in meinen ersten Jahren auf dem Gymnasium, dort hatten wir entsprechende Kunstlehrer. In den späteren Jahren war der Kunstunterricht eher handwerklich. Neben der Schule entwickelte ich meinen Hang zum Zeichnen der sich jeglicher Zensur entzog. Wenn auch viele Arbeiten einen naiven Charakter tragen so wurde zuerst der Surrealismus prägendes Vorbild meines persönlichen Stils. Auch im weiteren Verlauf meiner Tätigkeit blieb ich der surrealen Kunstauffassung treu.

Alle Kunst ist surreal weil die Idee das Werk erschafft, die Kunst jedoch unbegreiflich bleibt.



unzensuriert

ART
Preart

Kindergarten. Im Kindergarten machte ich die ersten Erfahrungen mit Buntstift und Ölkeide. In der Grundschule und im weiterführenden schulischen Unterricht wurden die Fähigkeiten entsprechend der Qualität des Unterrichtes gefördert. **Preart.** Neben der schulischen Kunsterziehung zeichnete ich erste eigene Werke.

Kunstschule. In der Kunstschule ist Kunst das Thema des Unterrichts. Das war der Ort wo ich künstlerische Fähigkeiten, unakademisch, zielgerichtet weiterentwickelte, um danach selbstständig in künstlerischen Berufen oder als Künstler arbeiten zu können. In Illustration und Werbung unterwirft sich die Aufgabe dem Auftrag. Die Kunst dient dem Broterwerb und dem Verdienst des Auftraggebers sowie dem des Künstlers.

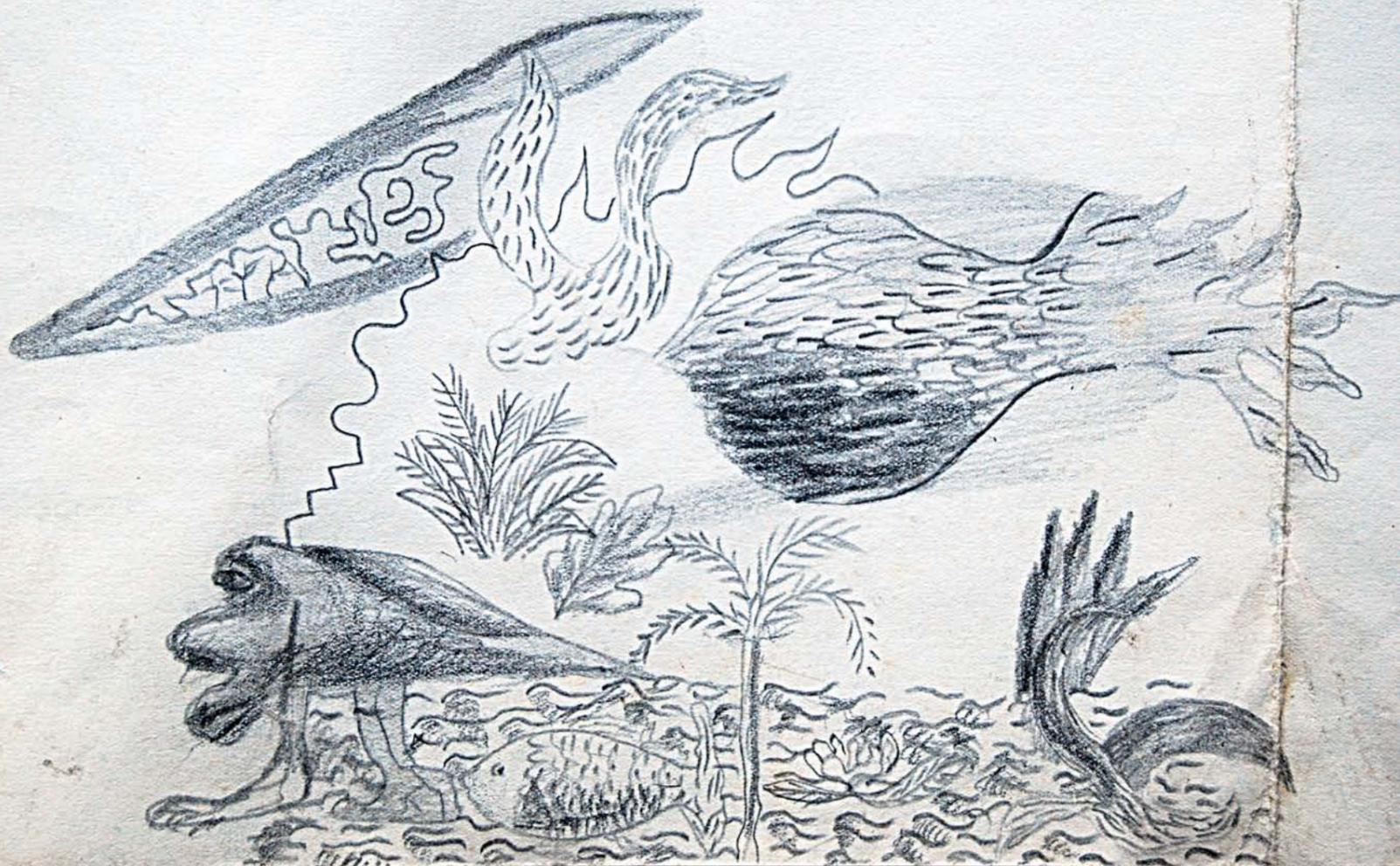
Bildende Kunst. Freies Arbeiten dient der Entwicklung einer Kunstauffassung oder der Erweiterung des Kunstbegriffes. ~~Gesellschaftlicher~~ Einfluß ist entscheidend für den Begriff „Kunst.“ Grenzt eine Gesellschaft den Kunstbegriff ein, so wird aus „Kunst“ ein Instrument der Propaganda. Freie Kunst hingegen prägt unsere Gesellschaft und Weltanschauung als Instrument der Bildung. Sie ist die bildende Kunst.

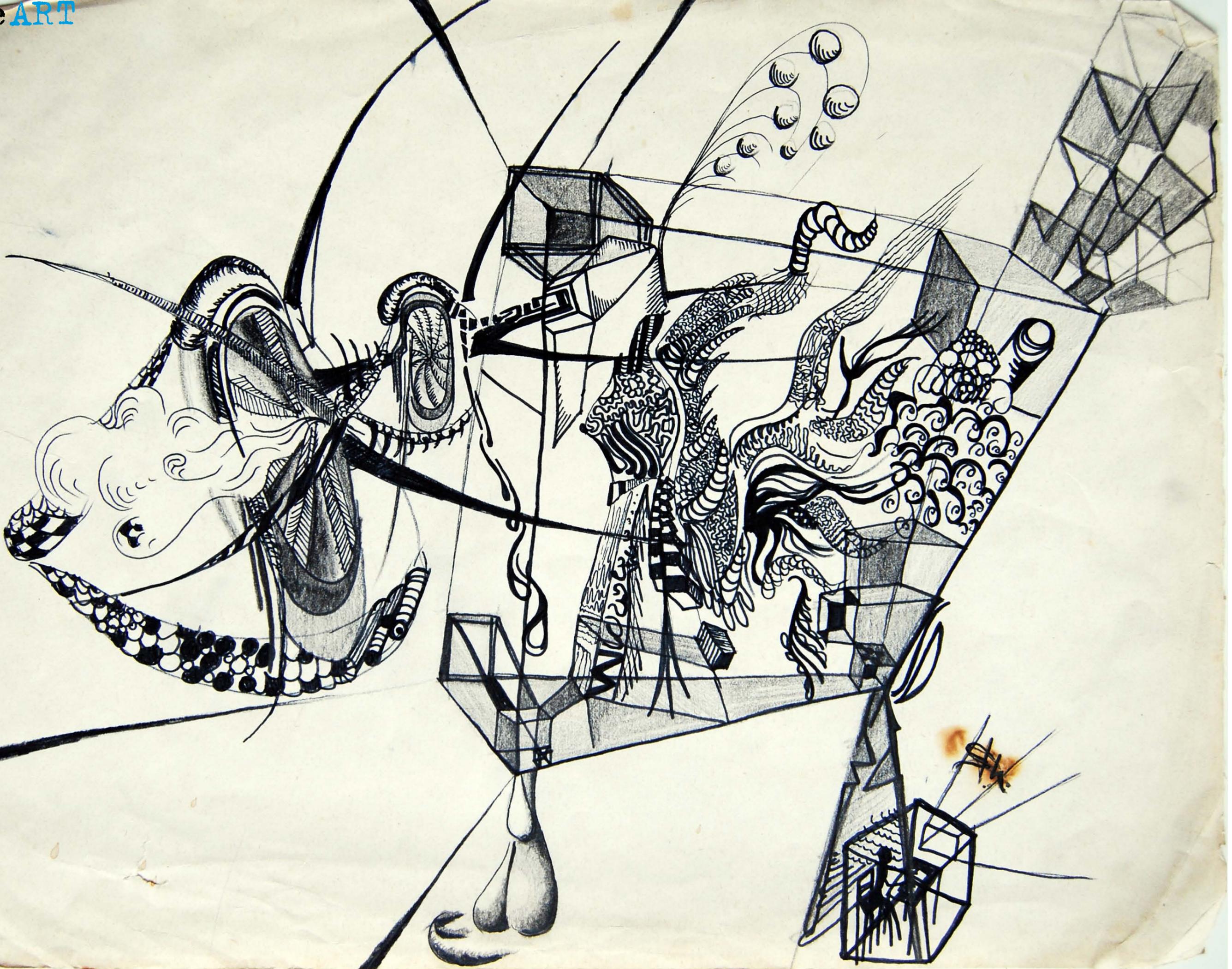
Abschluss
Arbeit
Stipendium
Surrealismus

Zeichnen in der Schule, zensiert



Stefan
Kindermann



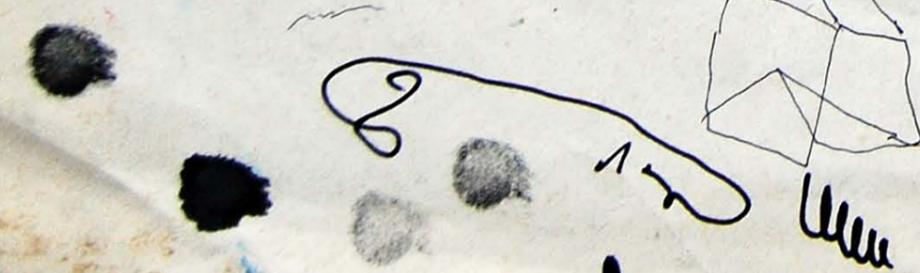


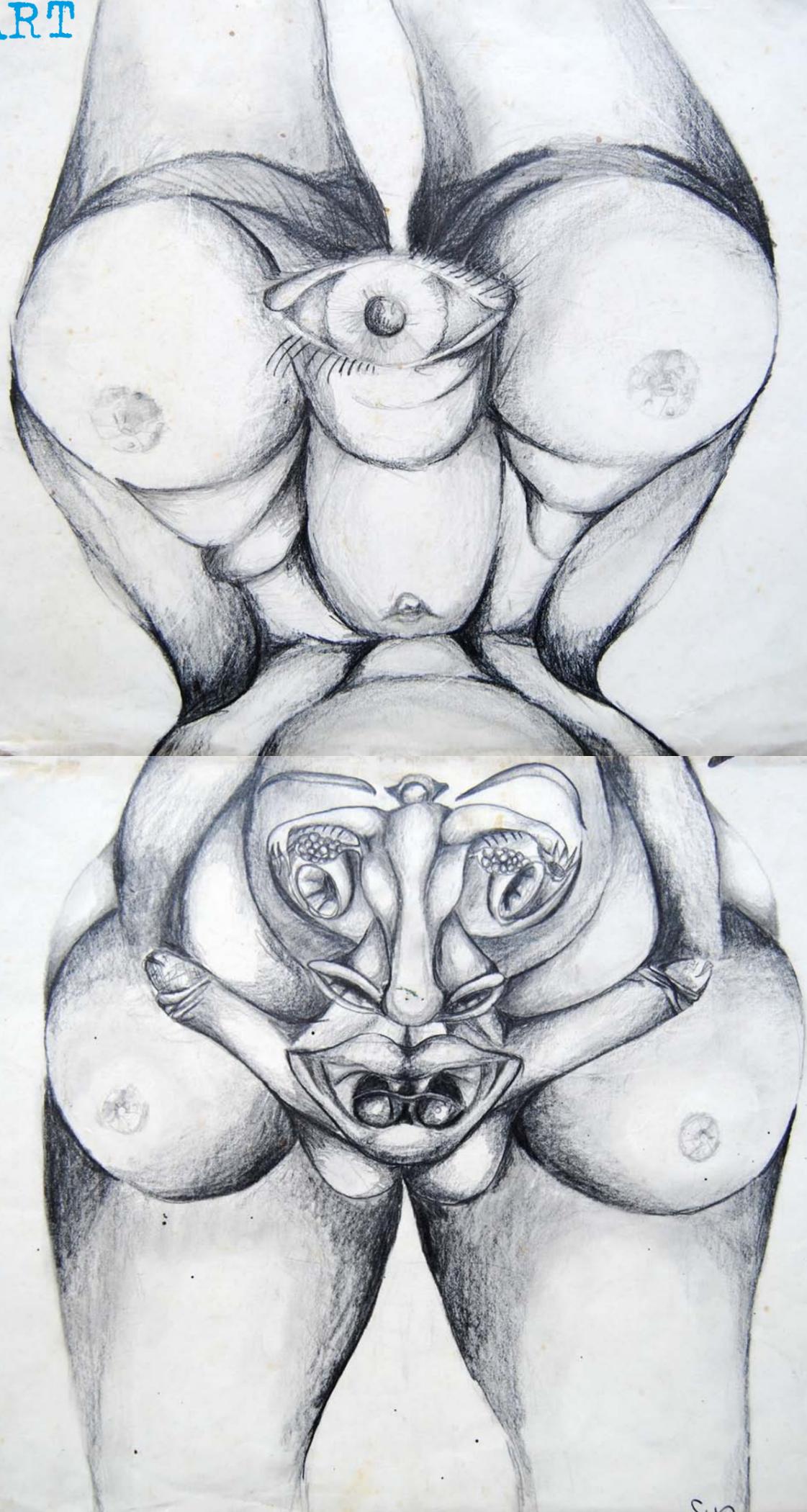


Kuch

disrose

Schick



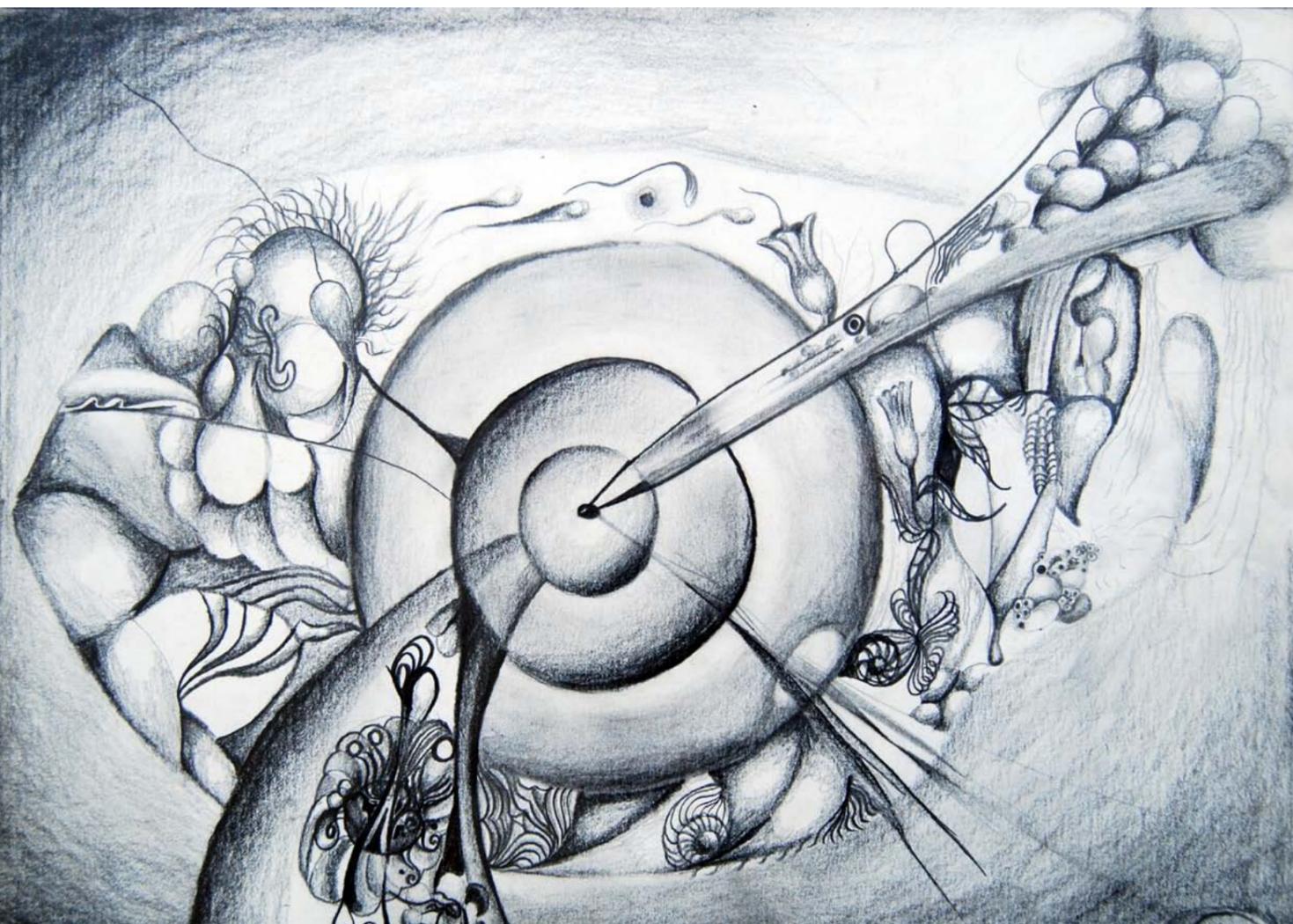
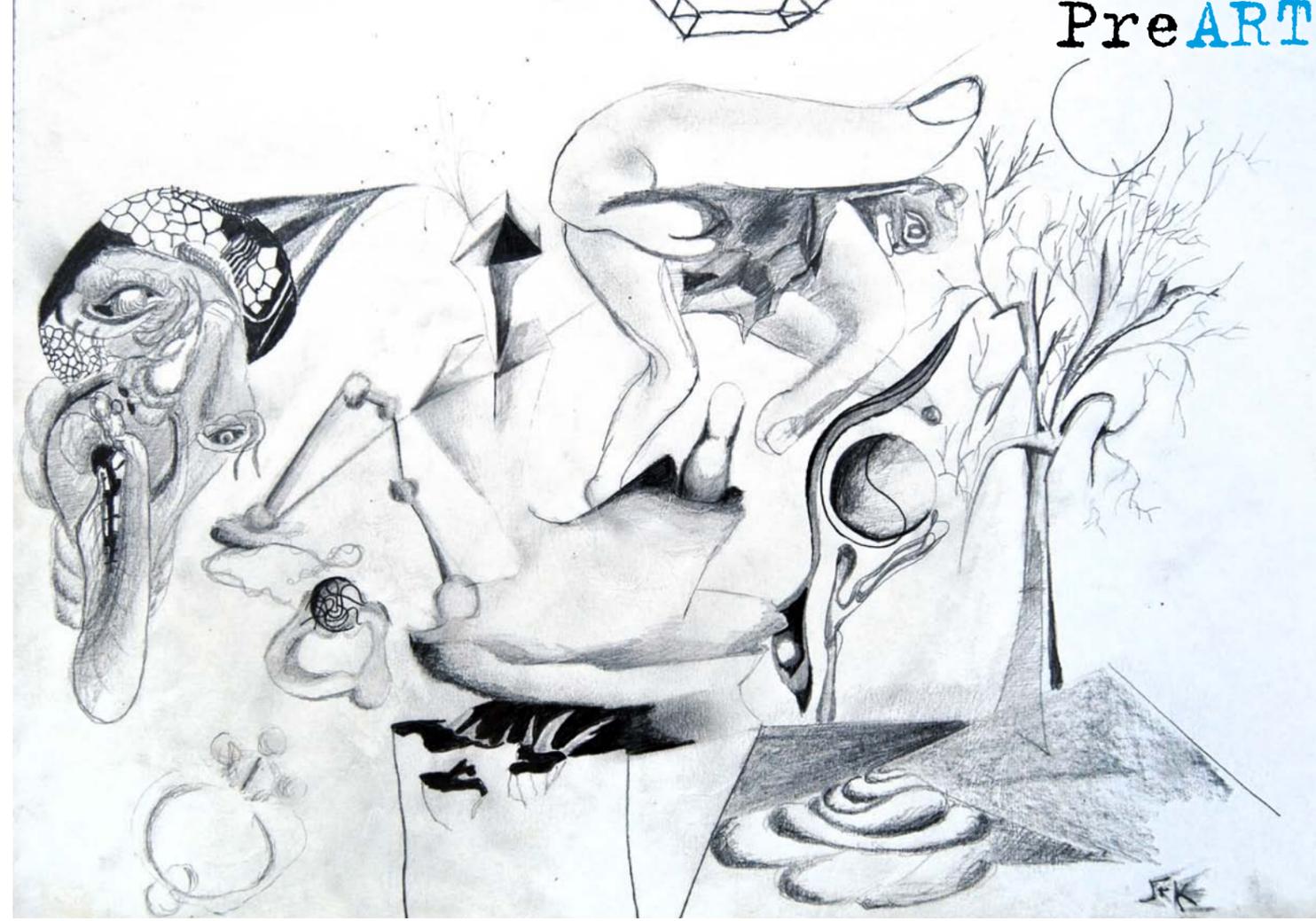


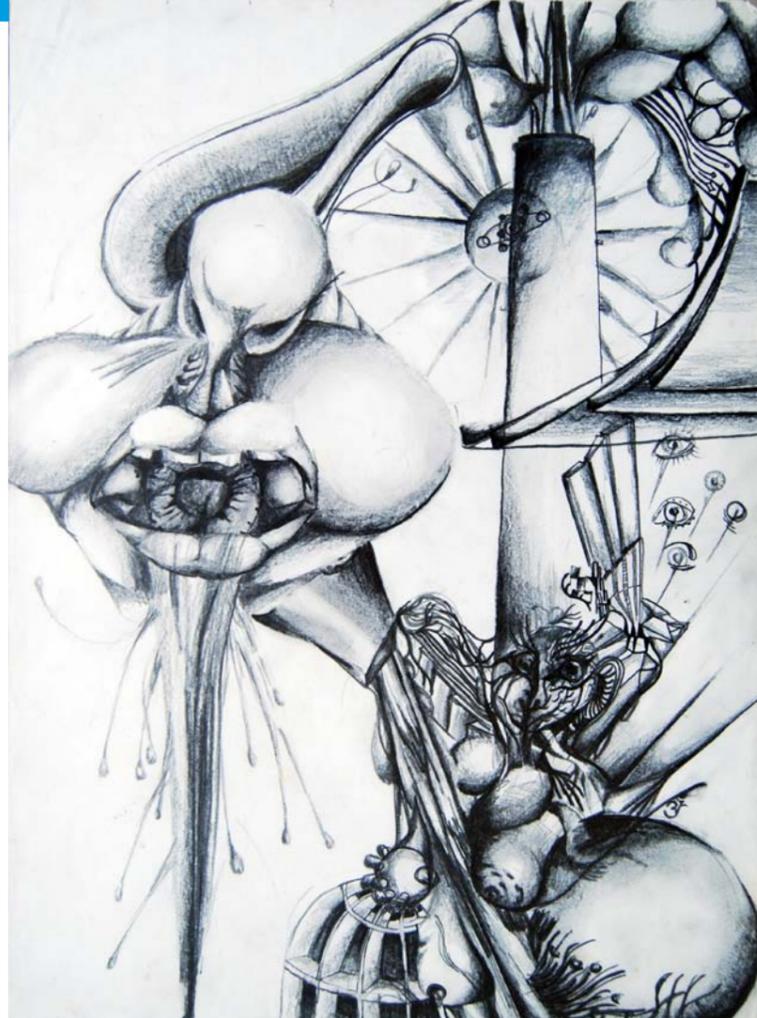


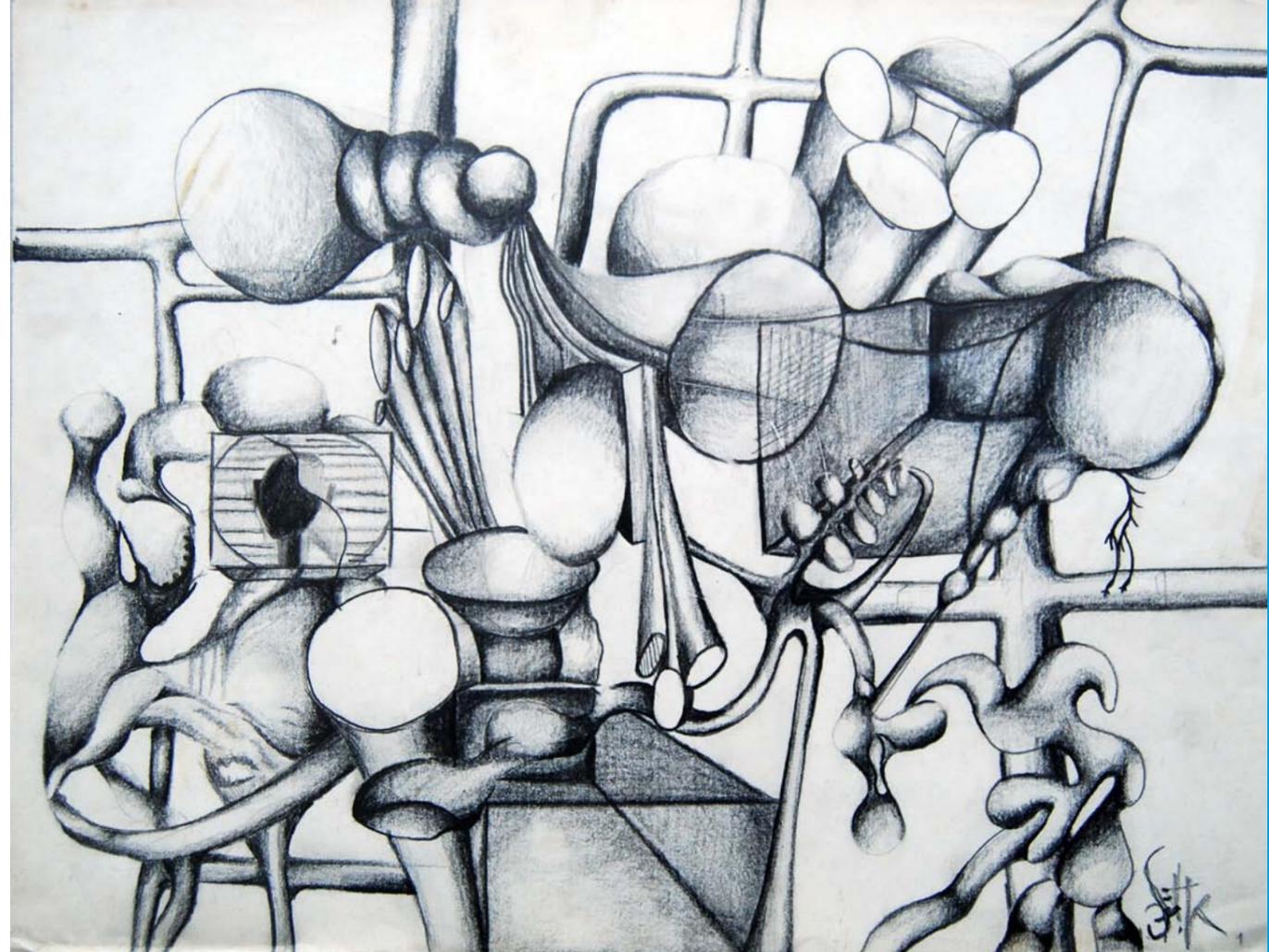
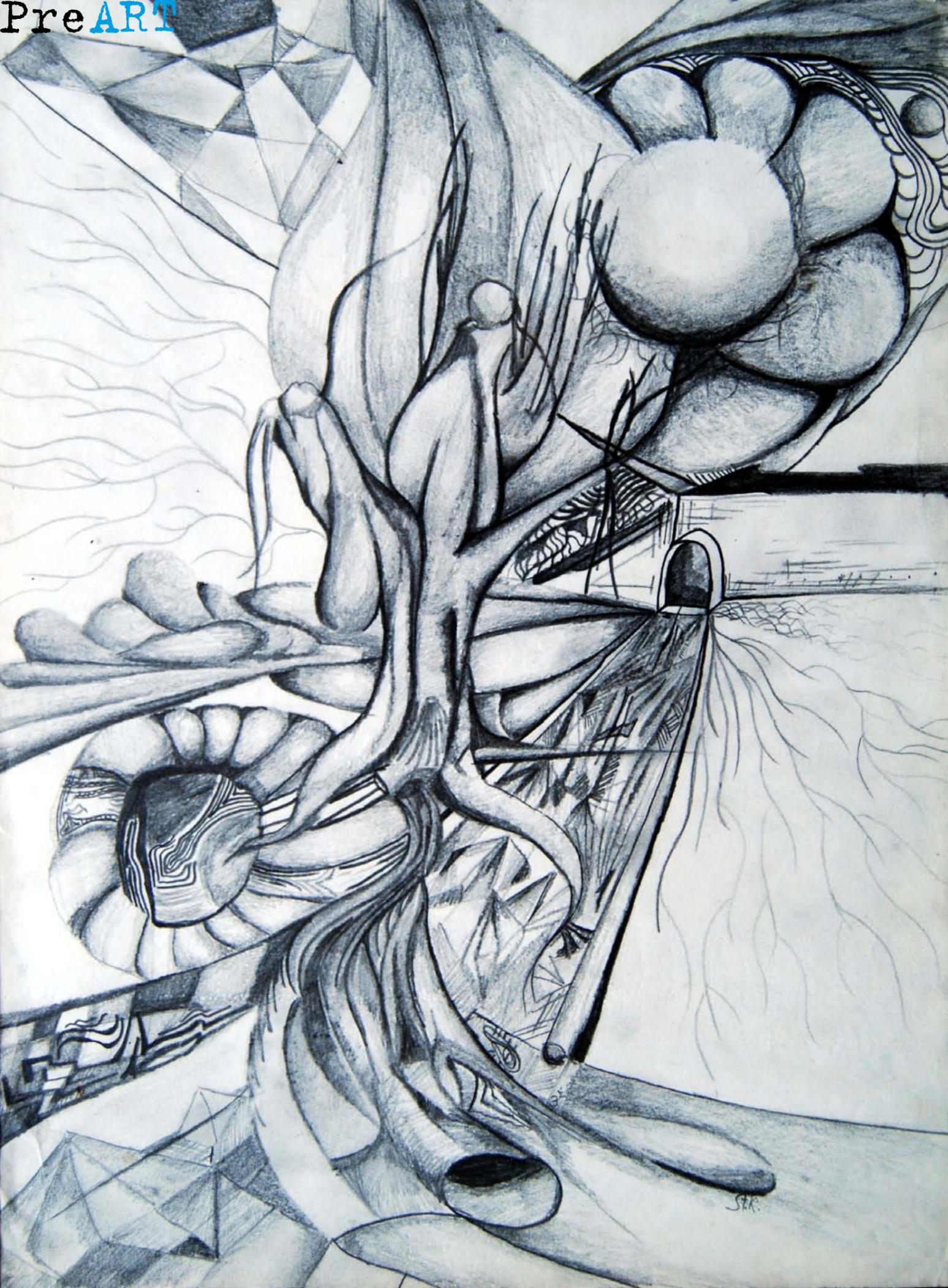
575
April 72



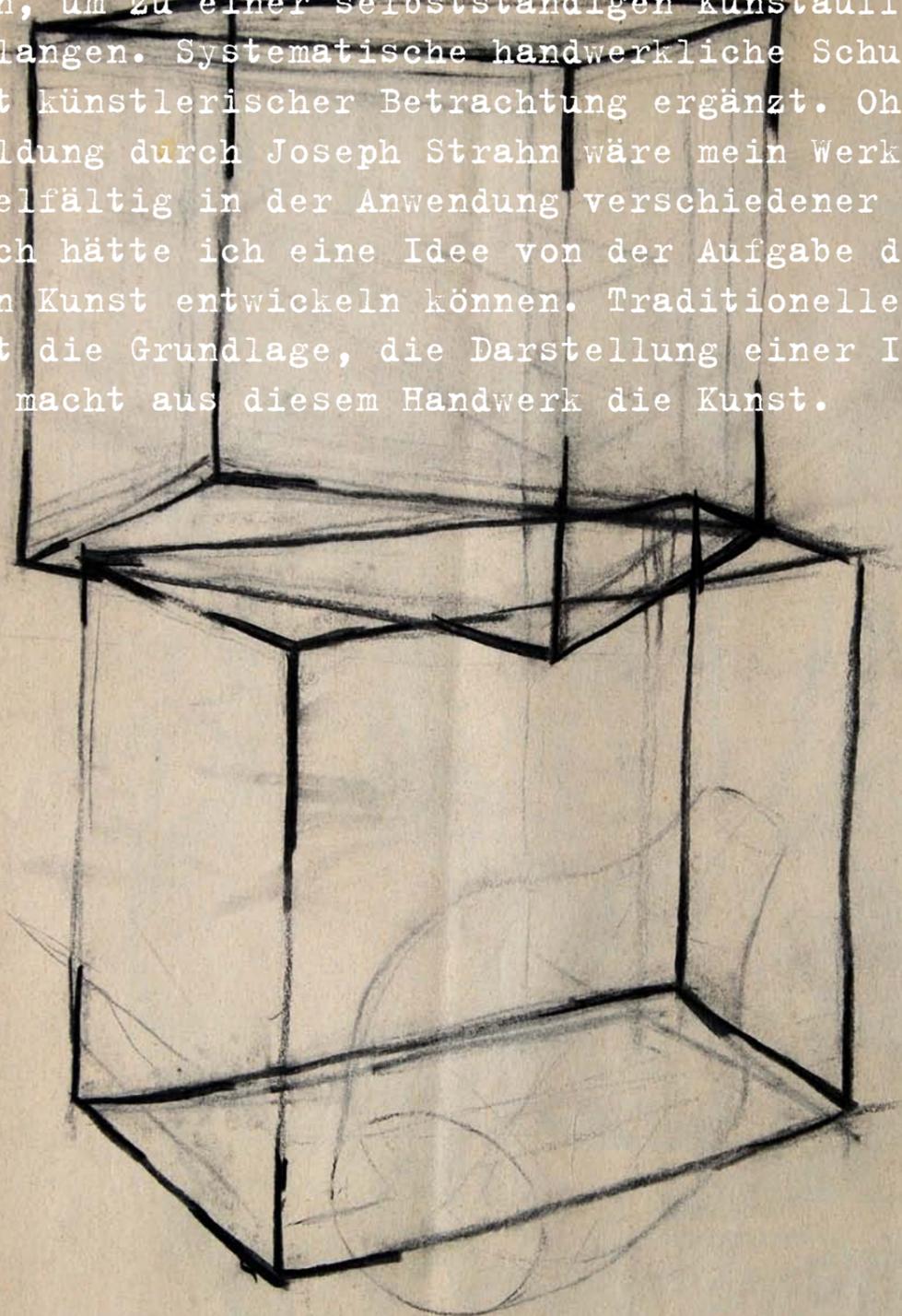








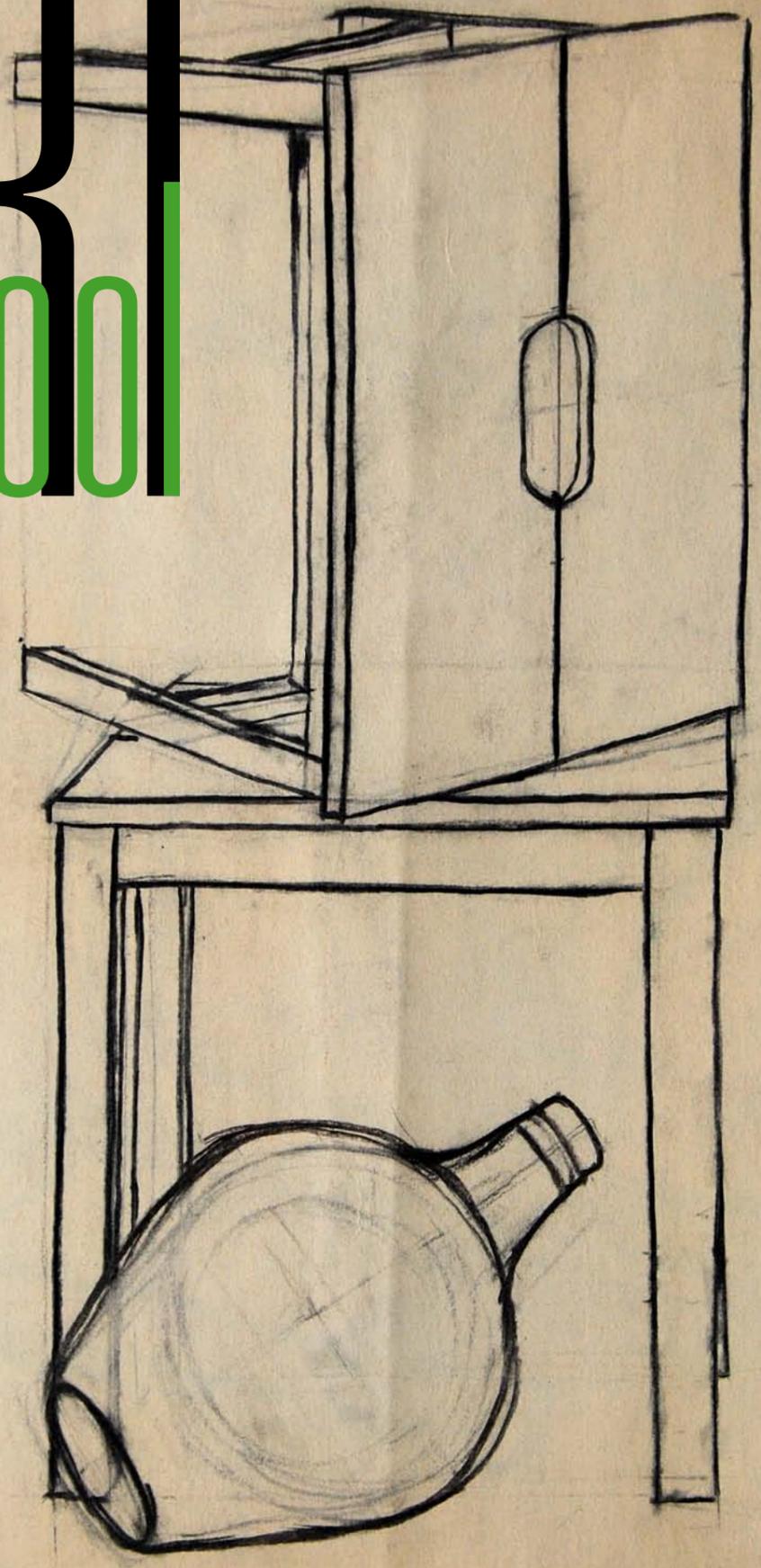
ARTschool. Die Kunstschule Josef Strahn war die Stätte meiner künstlerischen Ausbildung. Hier lernte ich malerische und zeichnerische Ideen umzusetzen und künstlerisches Denken von Anschauungen zu unterscheiden, um zu einer selbstständigen Kunstauffassung zu gelangen. Systematische handwerkliche Schulung wurde mit künstlerischer Betrachtung ergänzt. Ohne der Ausbildung durch Joseph Strahn wäre mein Werk weder so vielfältig in der Anwendung verschiedener Techniken noch hätte ich eine Idee von der Aufgabe der bildenden Kunst entwickeln können. Traditionelles Handwerk ist die Grundlage, die Darstellung einer Idee im Bilde macht aus diesem Handwerk die Kunst.

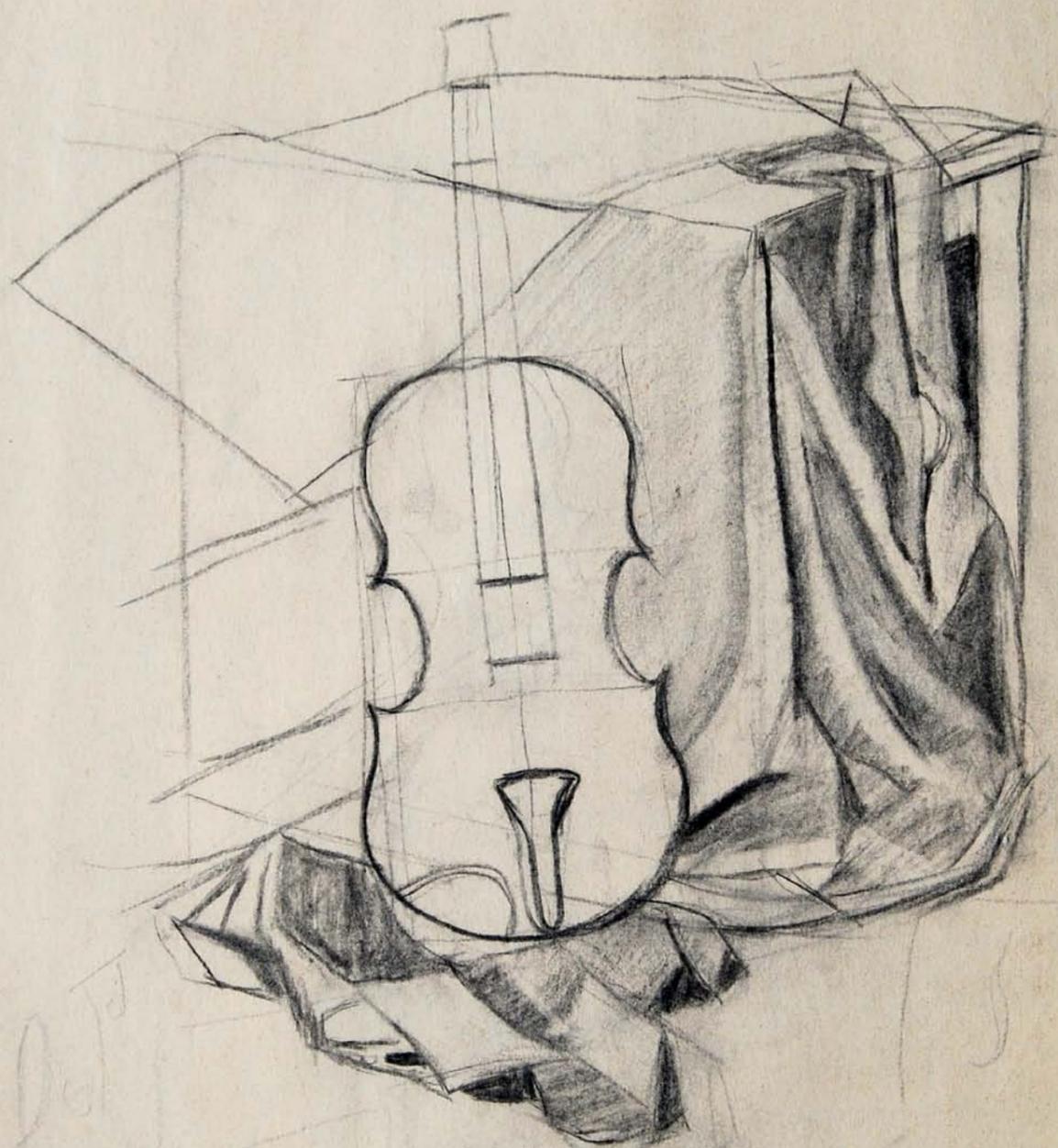


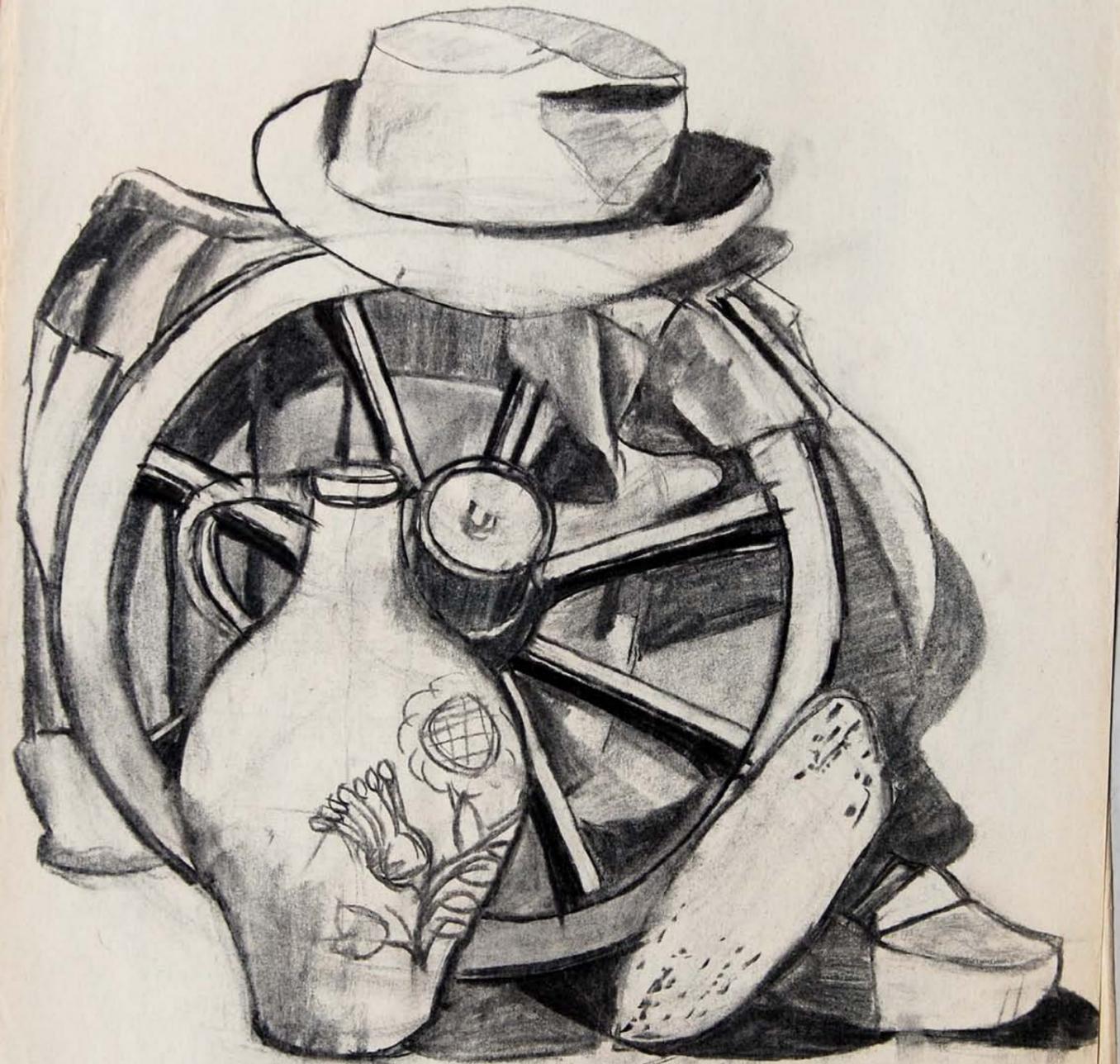
Konstruktion der Perspektive

Kunstschule

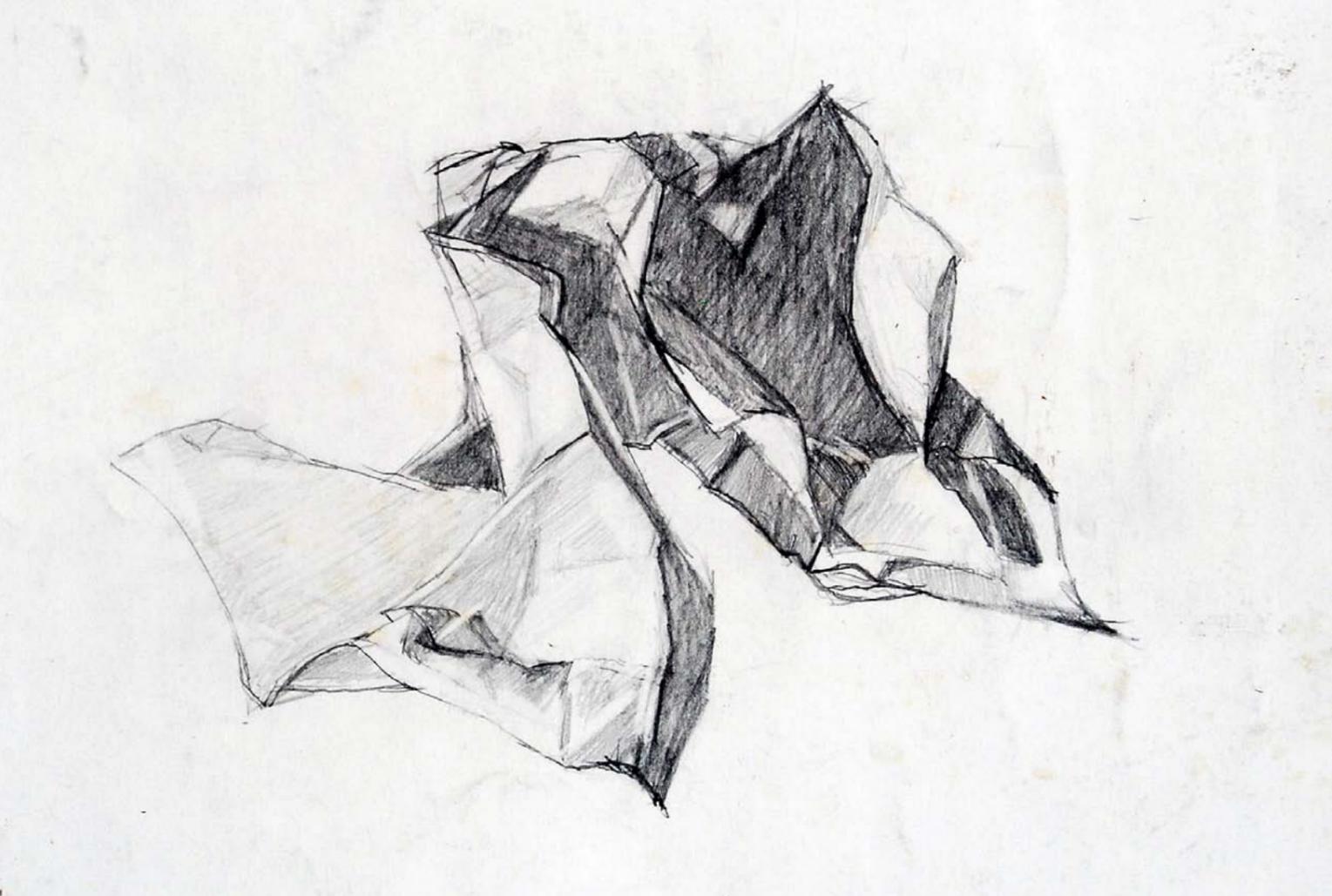
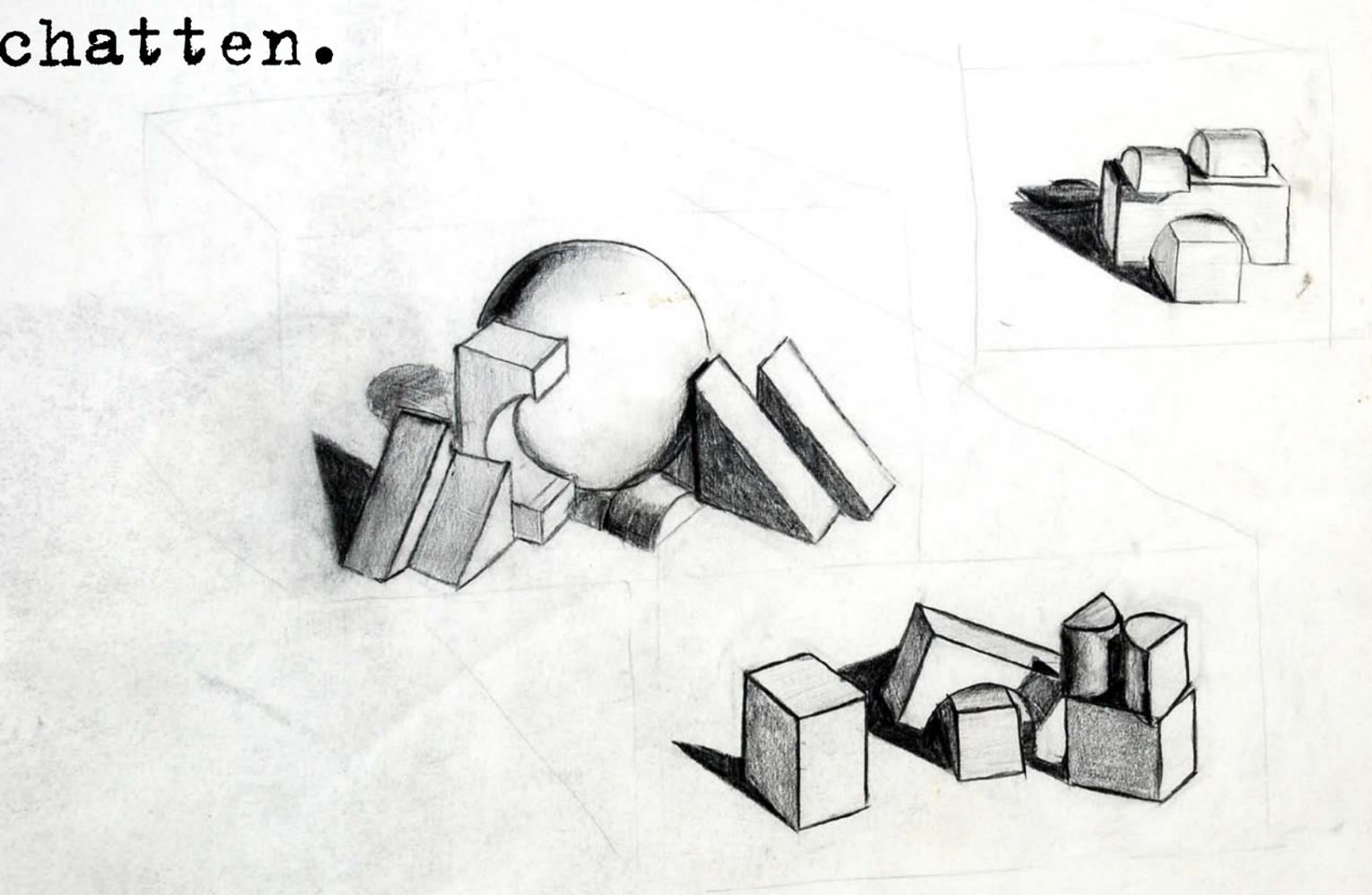
ART
school



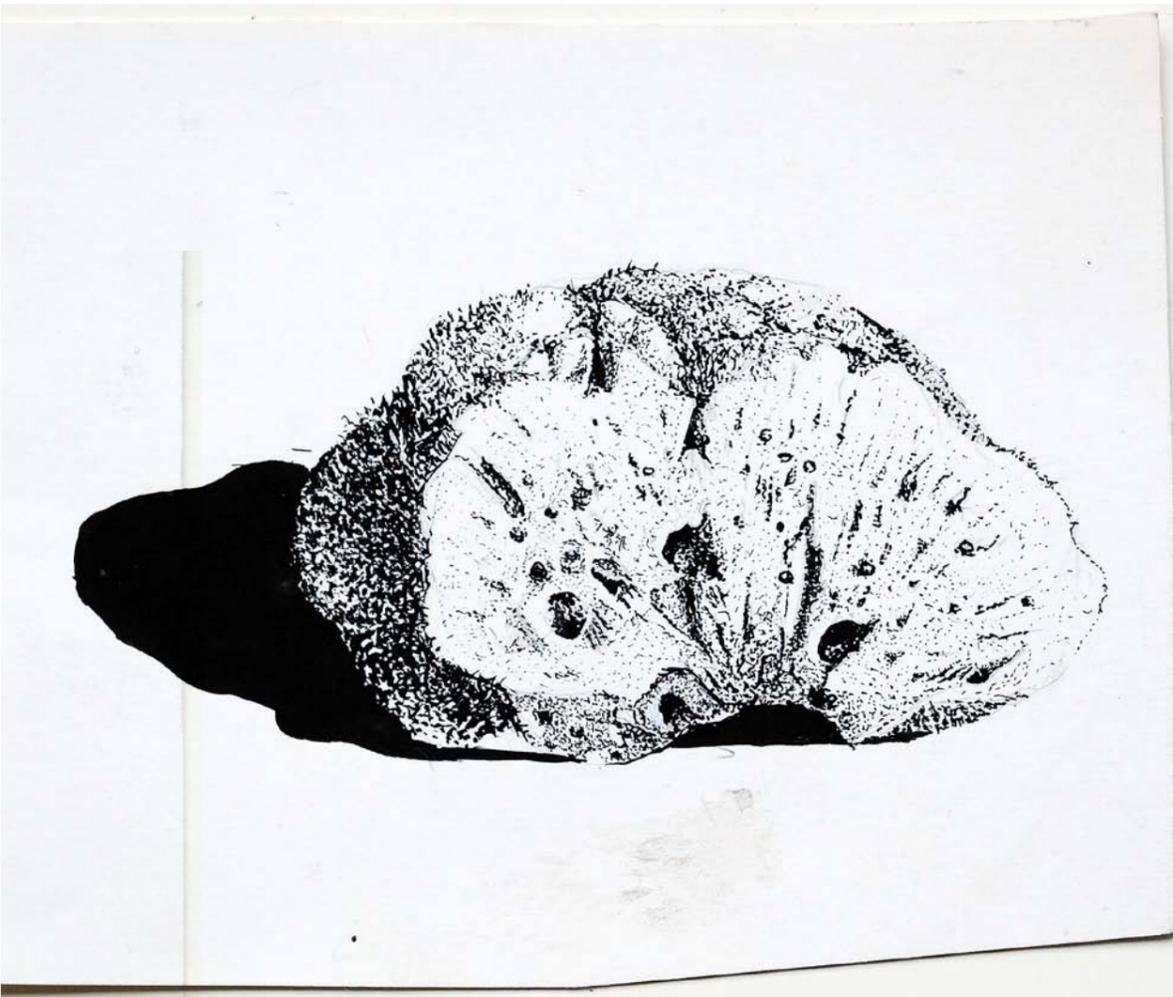
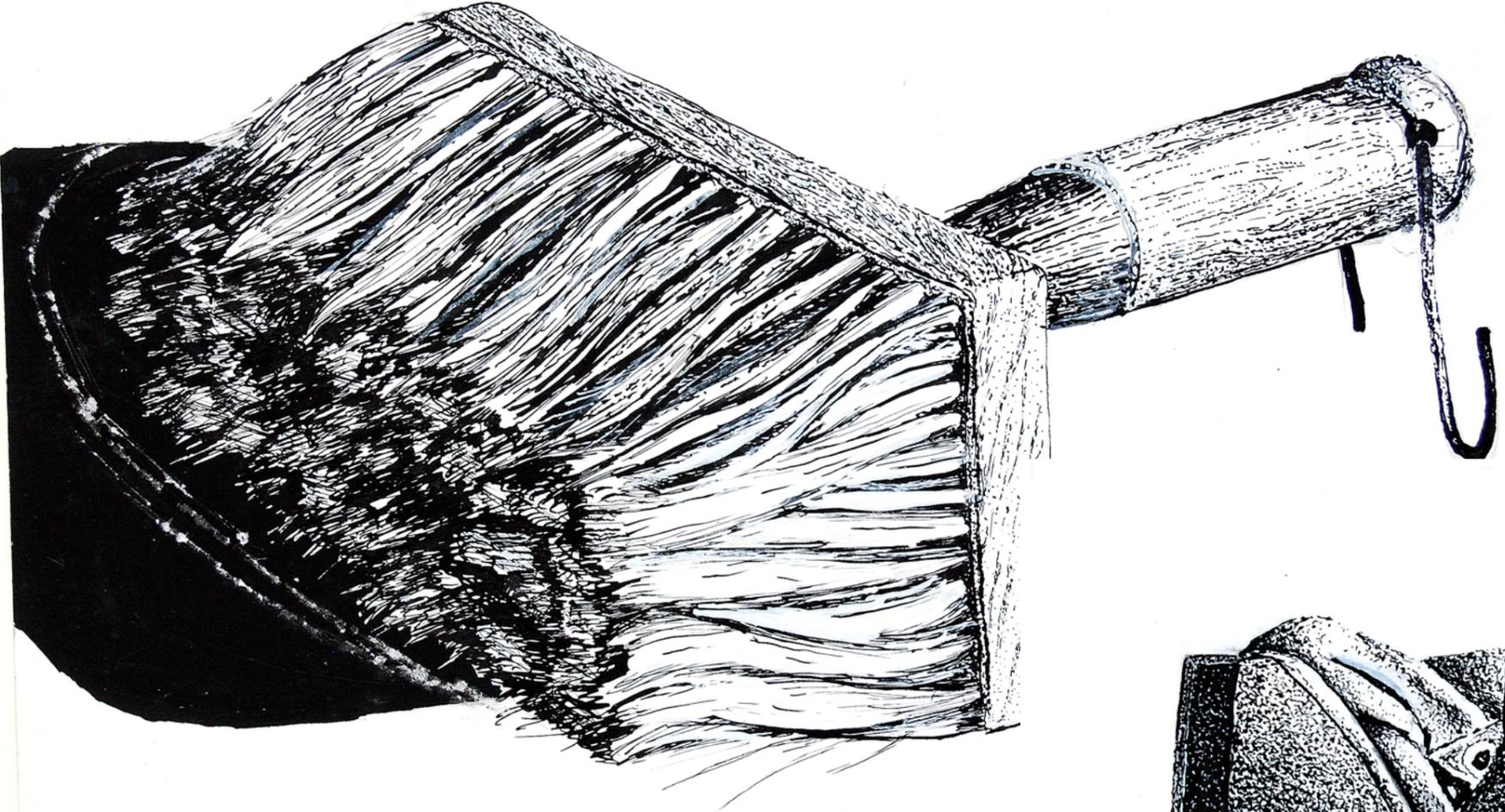




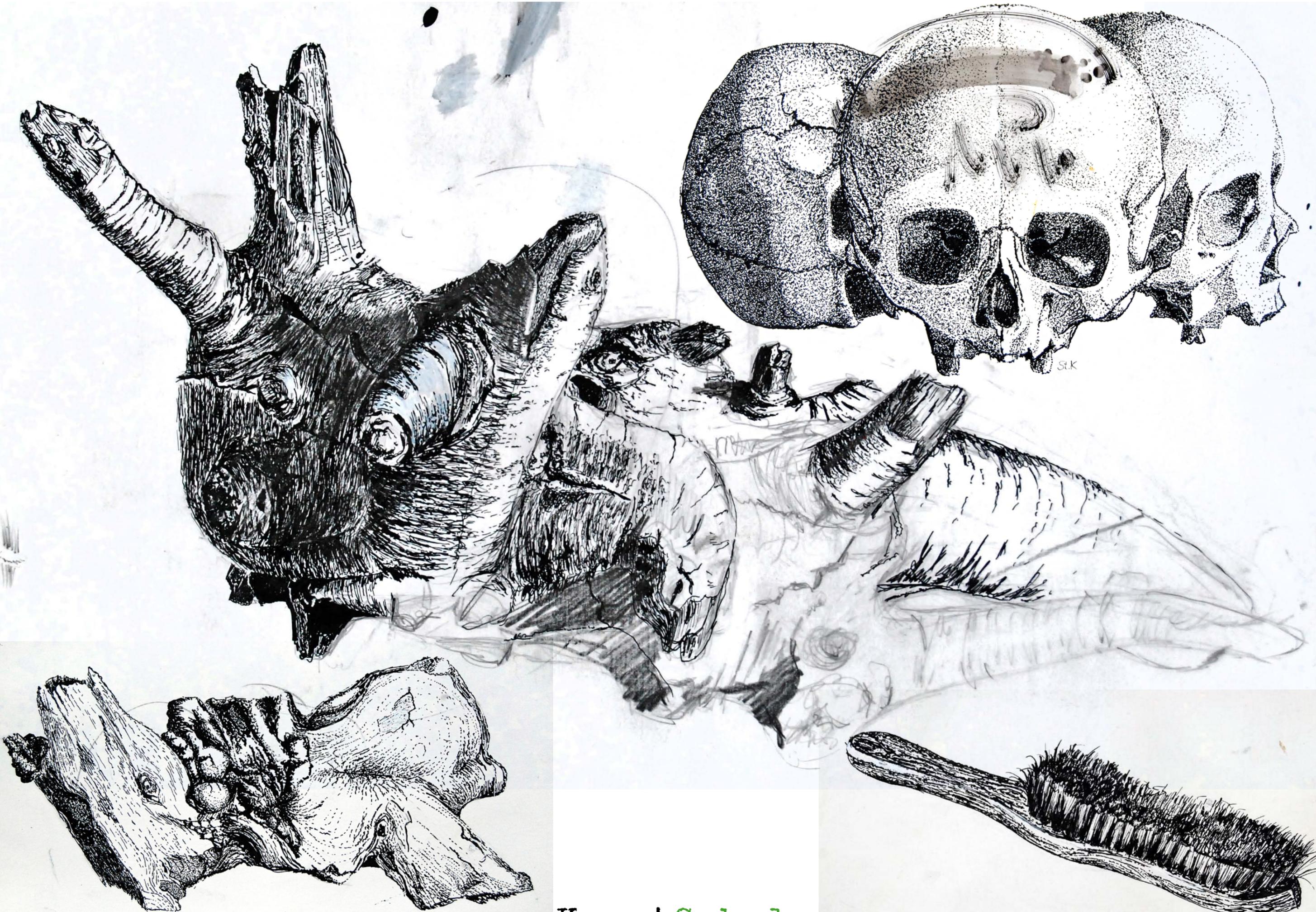
Licht, Ton, Schatten, Schlagschatten.



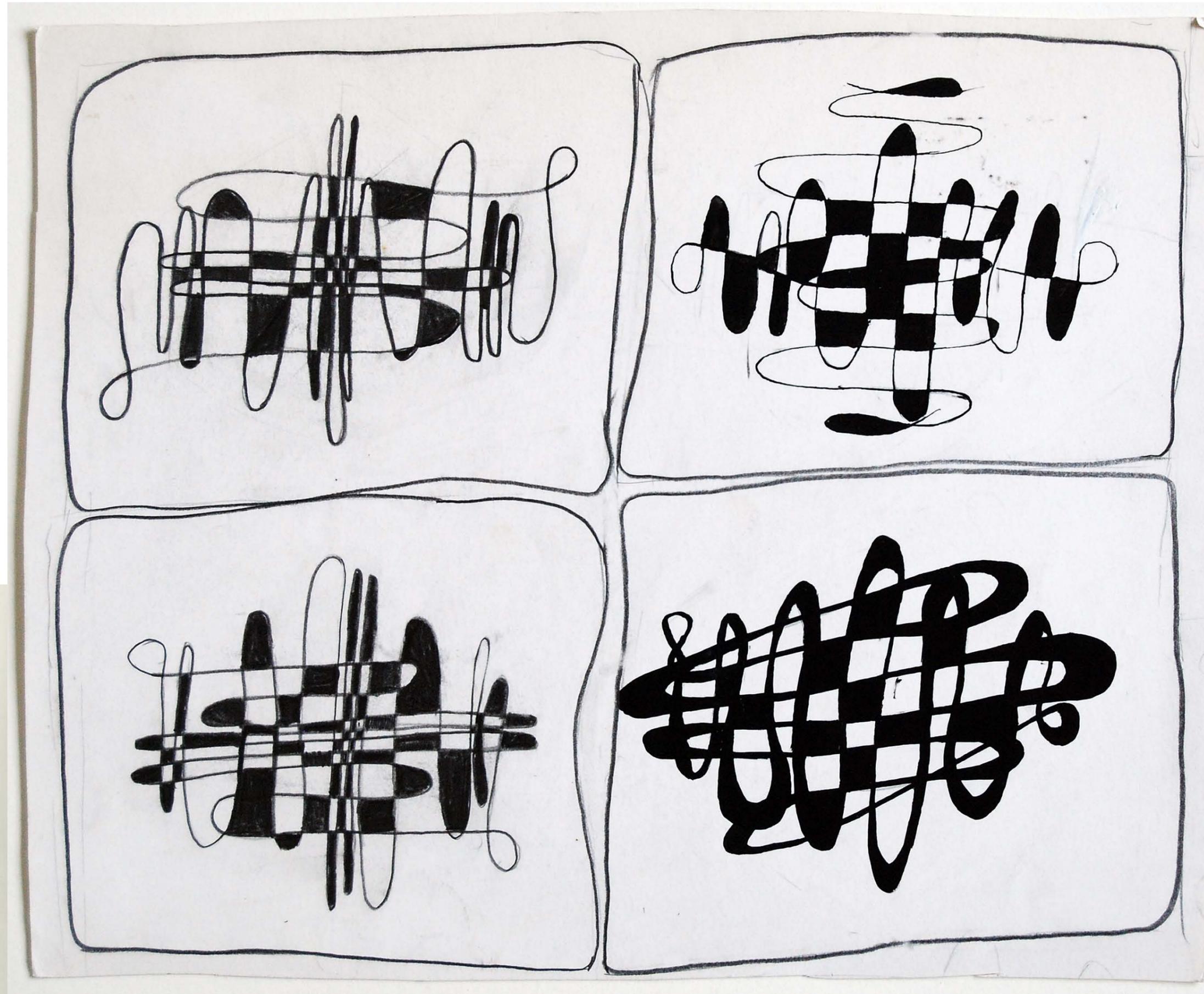
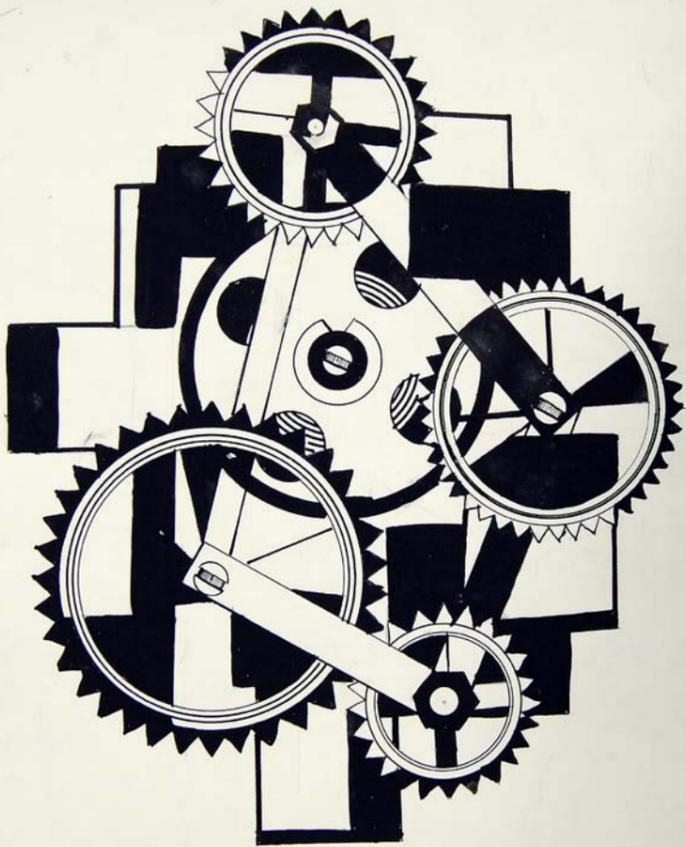
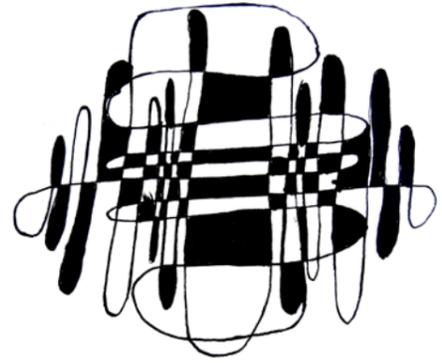
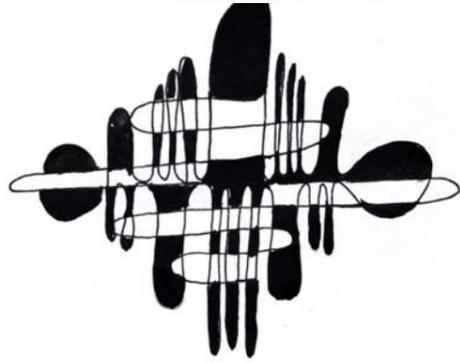
Struktur mit Punkt und Strich.



KunstSchule

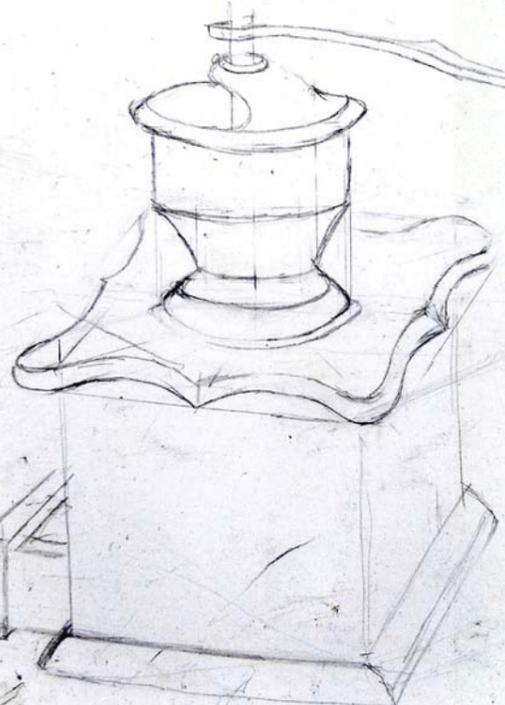
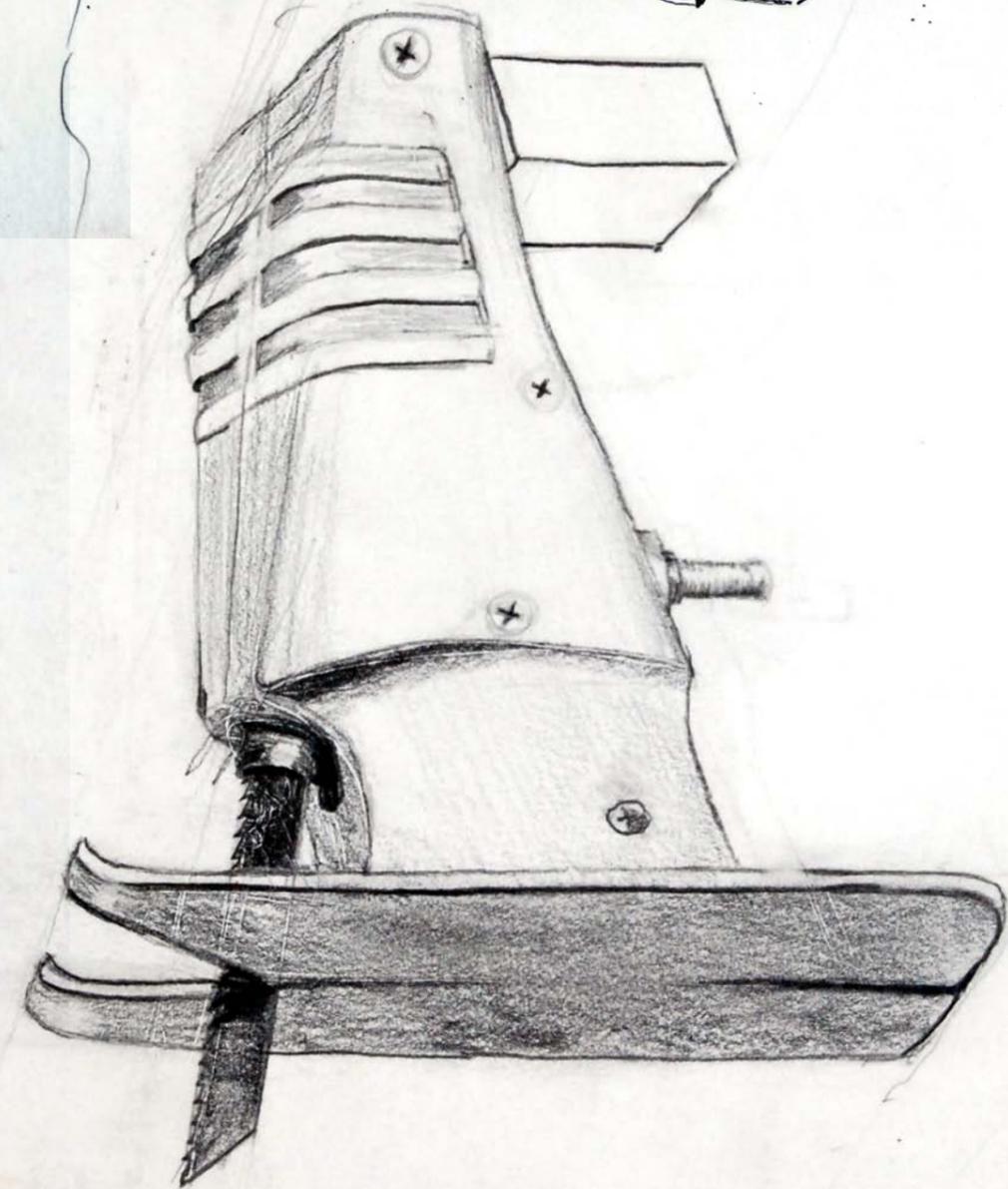
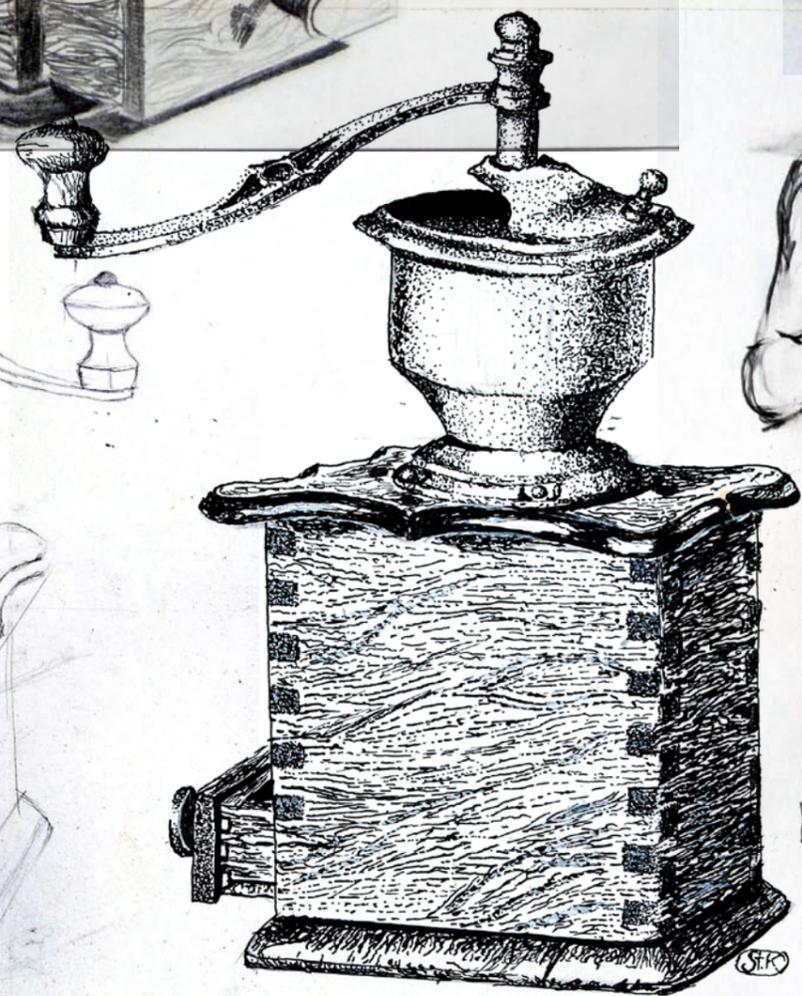
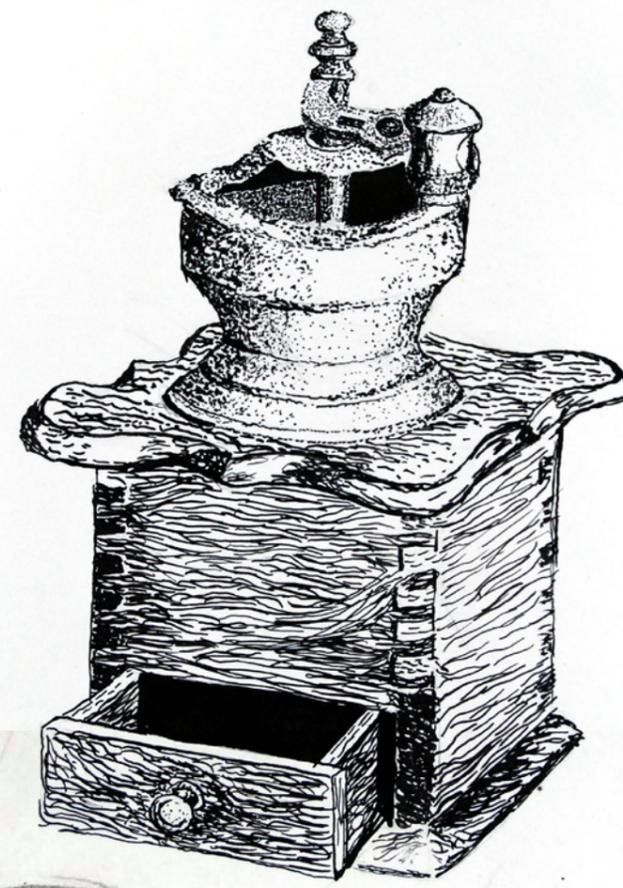


Komposition und Abstraktion

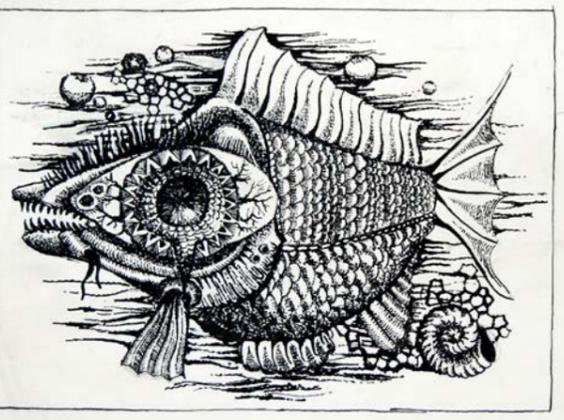


Gegenständlich und figürlich

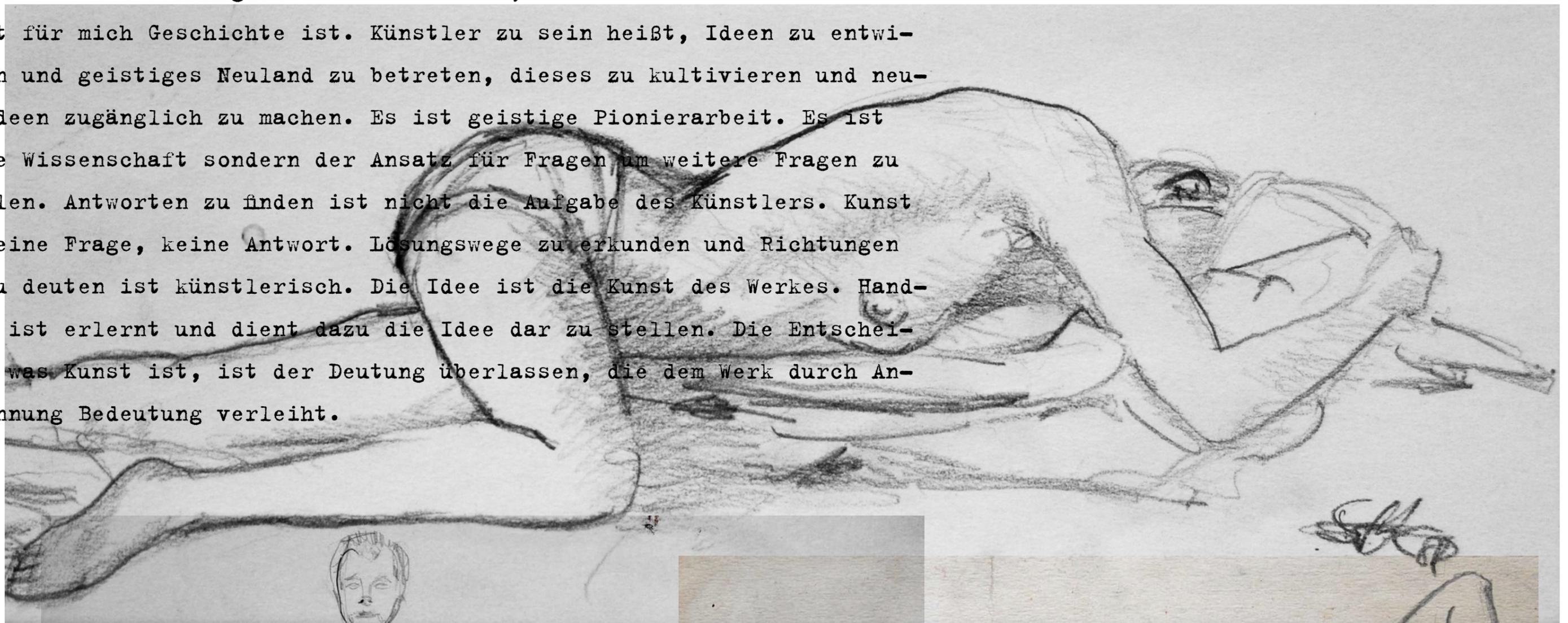
KunstSchule



Freie Illustration



KÜNSTLER. Ausgelernt habe ich nie, auch wenn der Kunstunter-
richt für mich Geschichte ist. Künstler zu sein heißt, Ideen zu entwi-
ckeln und geistiges Neuland zu betreten, dieses zu kultivieren und neu-
en Ideen zugänglich zu machen. Es ist geistige Pionierarbeit. Es ist
keine Wissenschaft sondern der Ansatz für Fragen um weitere Fragen zu
stellen. Antworten zu finden ist nicht die Aufgabe des Künstlers. Kunst
ist eine Frage, keine Antwort. Lösungswege zu erkunden und Richtungen
an zu deuten ist künstlerisch. Die Idee ist die Kunst des Werkes. Hand-
werk ist erlernt und dient dazu die Idee dar zu stellen. Die Entschei-
dung was Kunst ist, ist der Deutung überlassen, die dem Werk durch An-
erkennung Bedeutung verleiht.



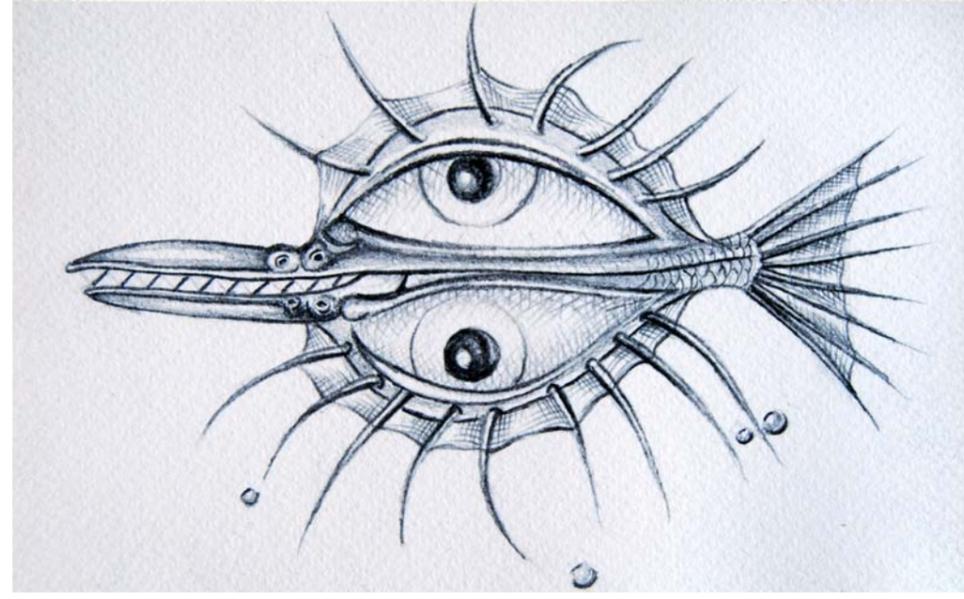
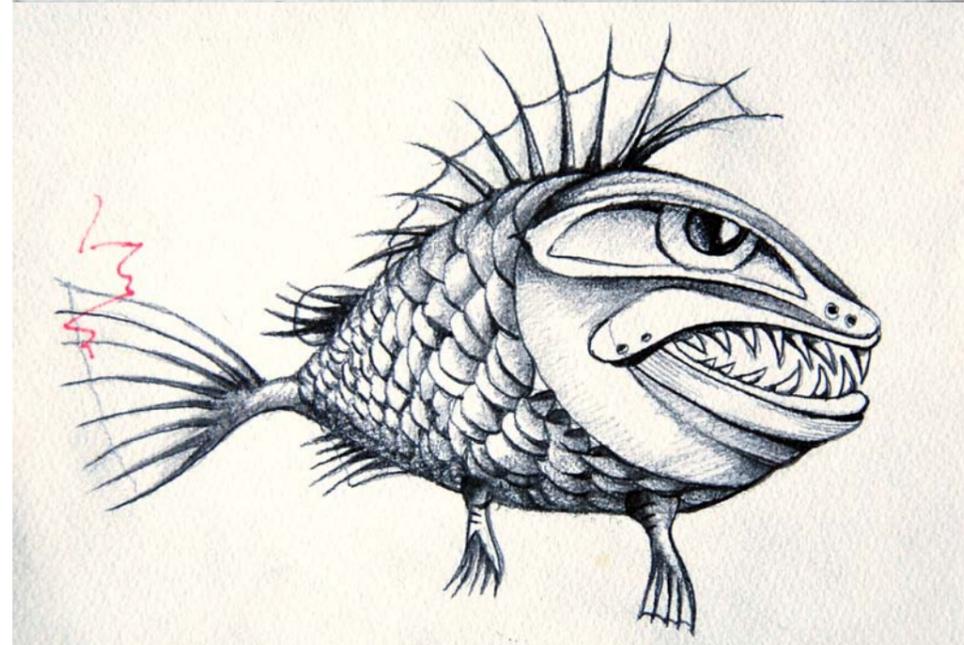
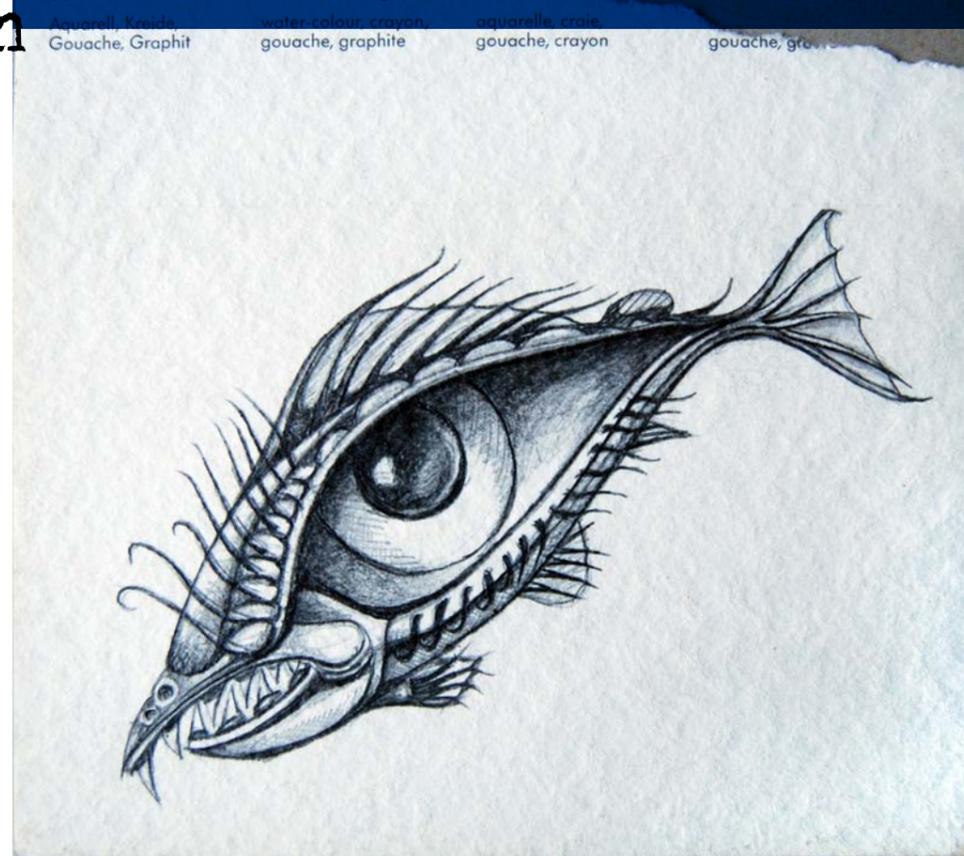
Der
Klapperstorch

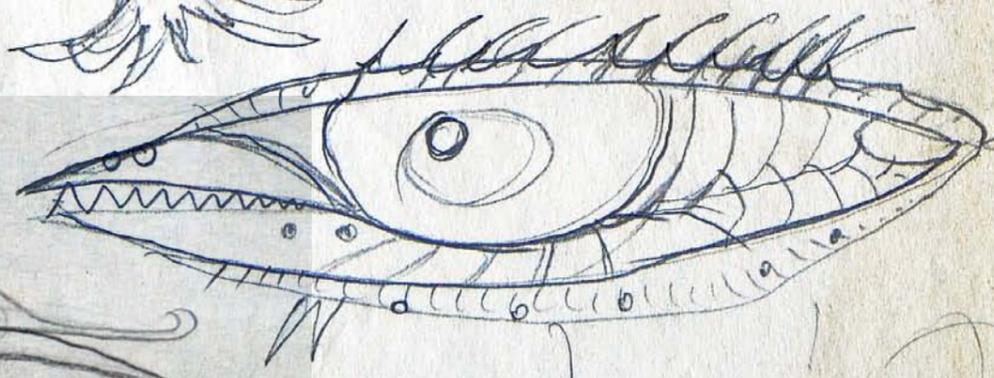
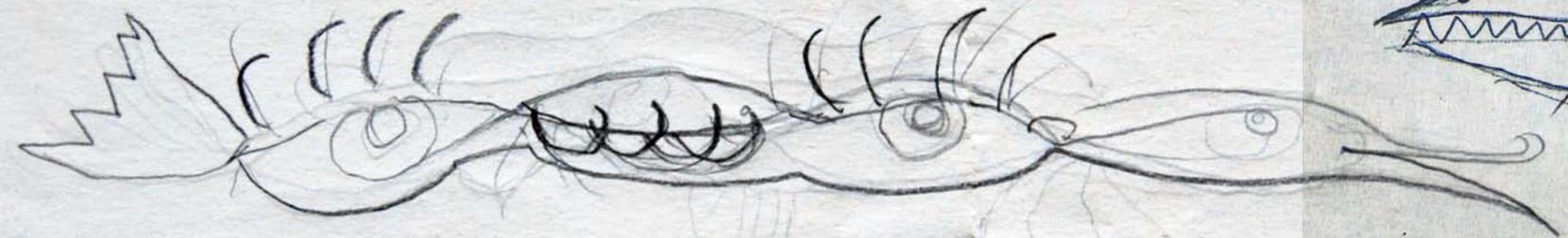
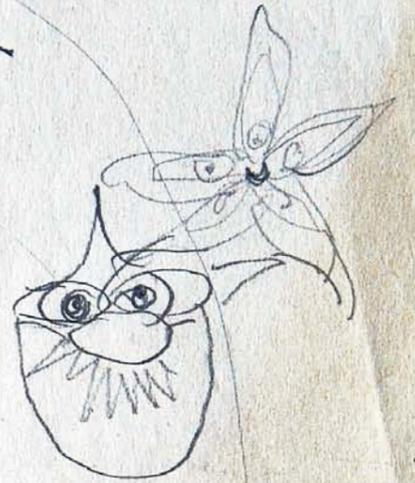
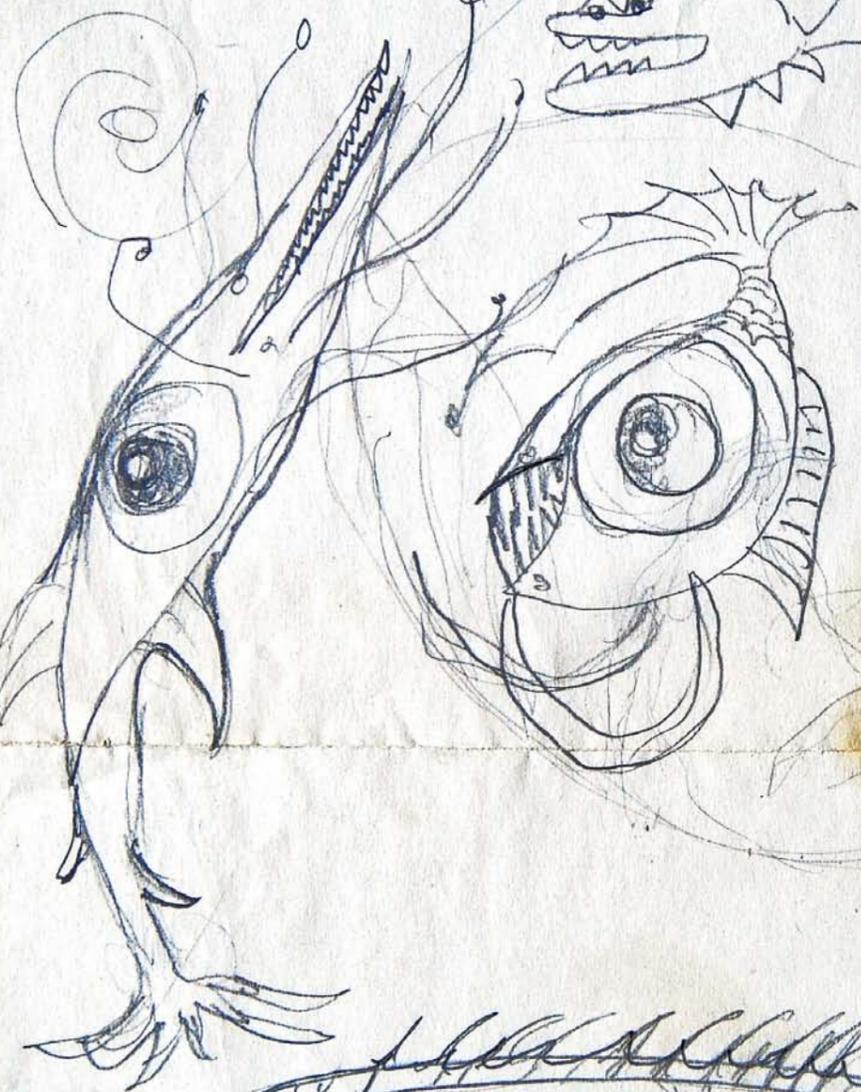
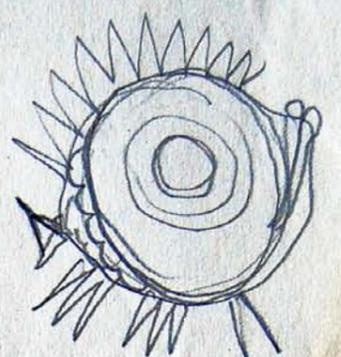
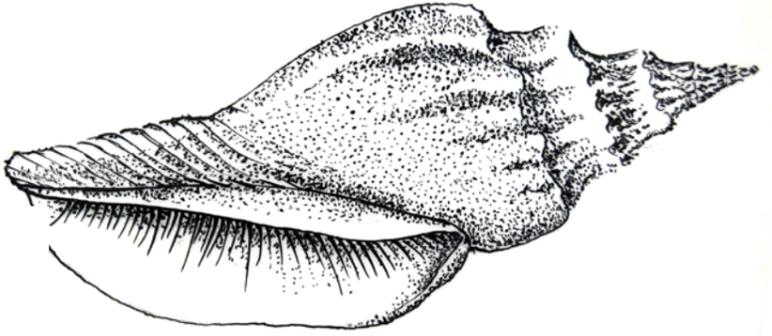


Doodles, Scribbles und Skizzen dienen der Entwicklung von Ideen als Quell der Fantasie und Ursprung des Werkes. Doodles sind unspezifisch, Scribbles und Skizzen sind Vorarbeiten zur Ausarbeitung. Das Werk ist das Ergebnis. Der Künstler ist das Werk seiner Ideen und seiner Werke die wir als seine Kunst erachten. Ein Künstler erschafft sich durch sein Werk, dient er nur als Sprachrohr einem Zweck, so ist das Werk das er als seines ausgibt nicht sein eigenes sondern dessen, dessen Zweck es dient.

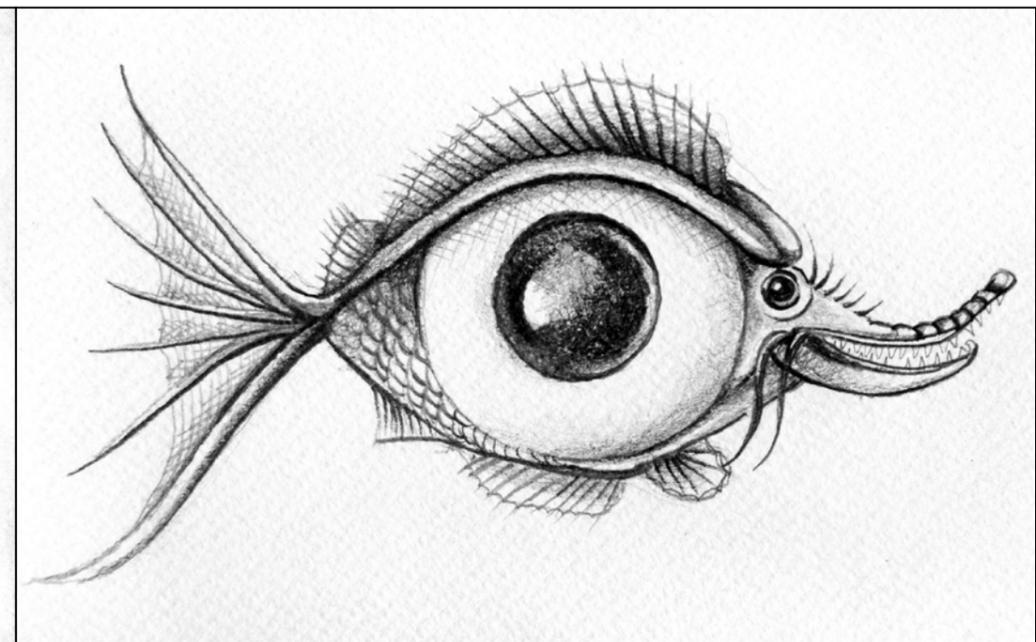
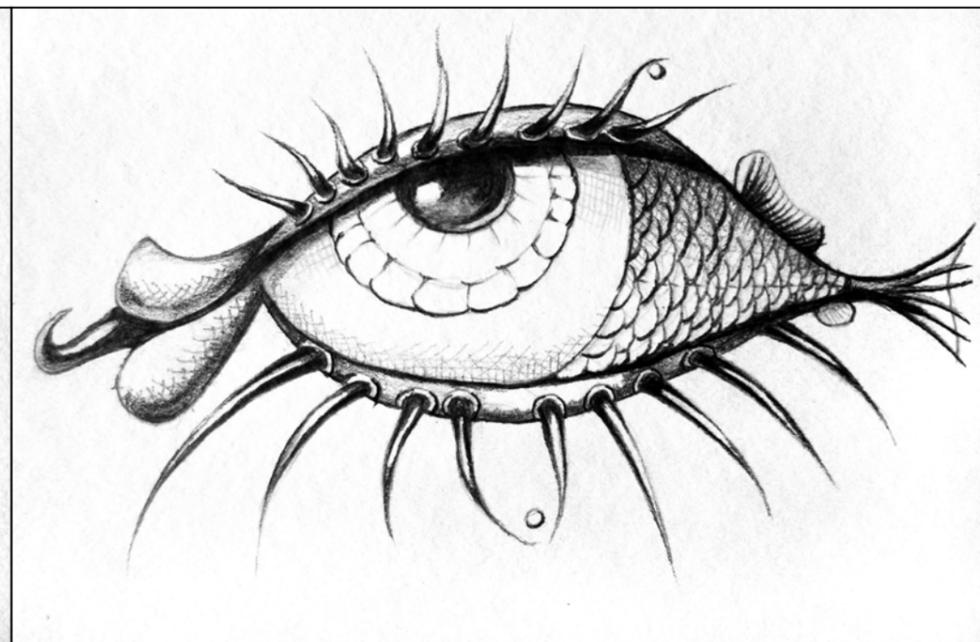
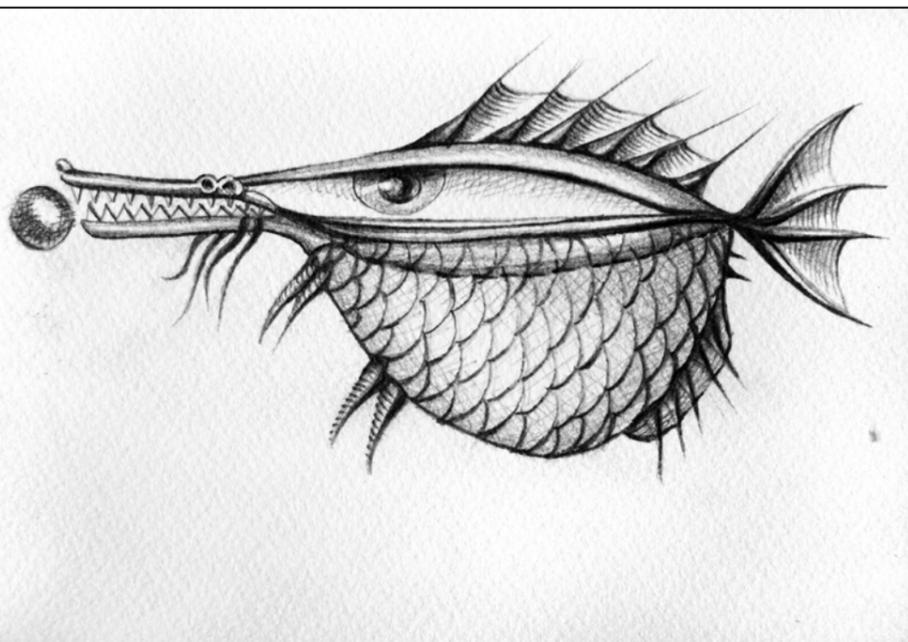
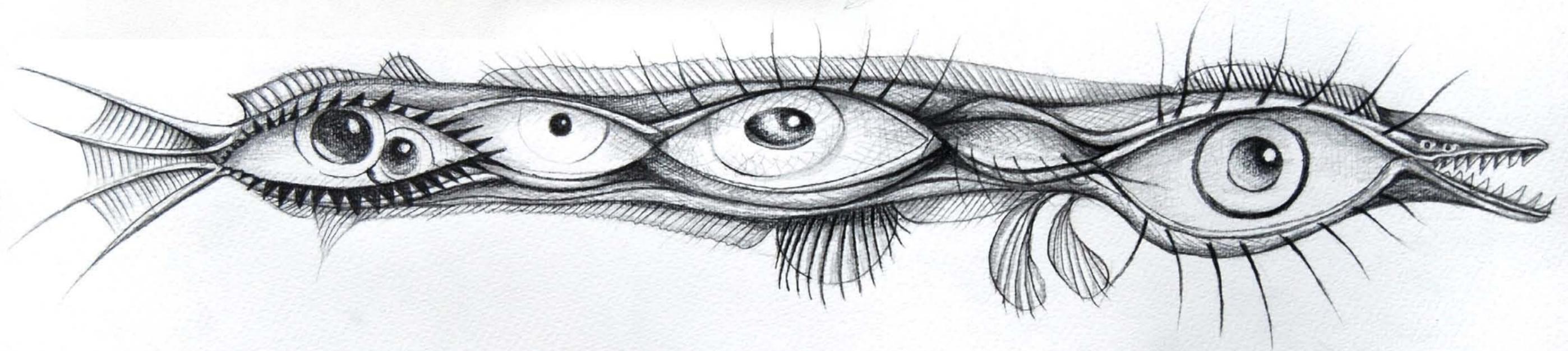
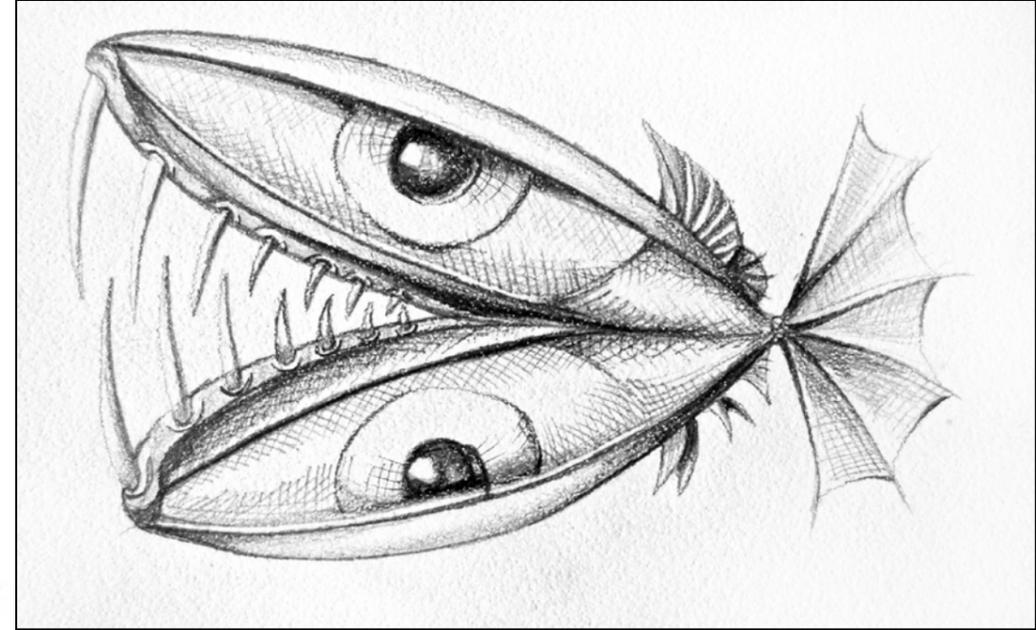
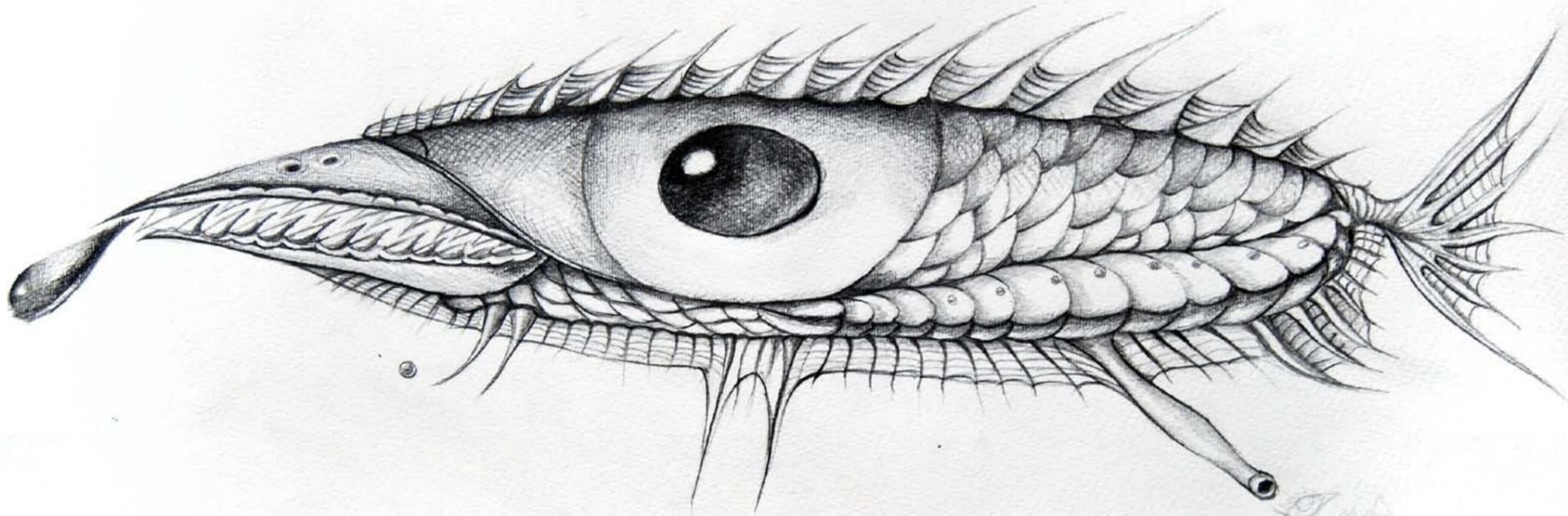


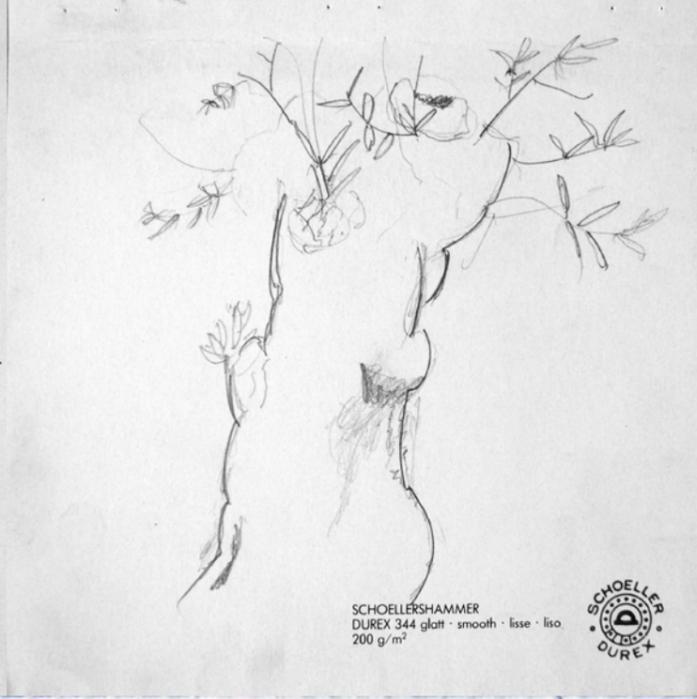
Kritzeln und Zeichnen



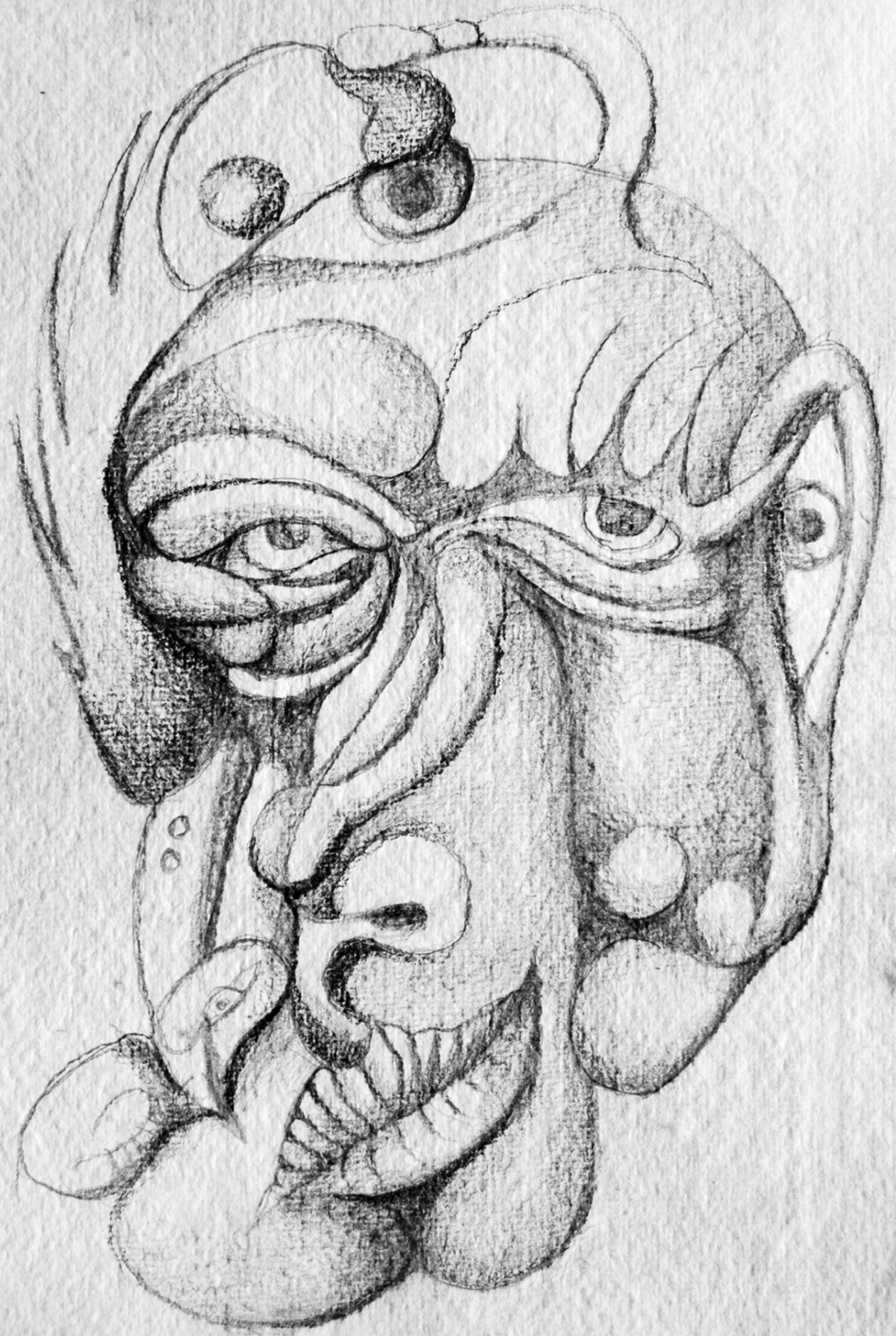


Handwritten numbers and scribbles at the bottom right of the page.



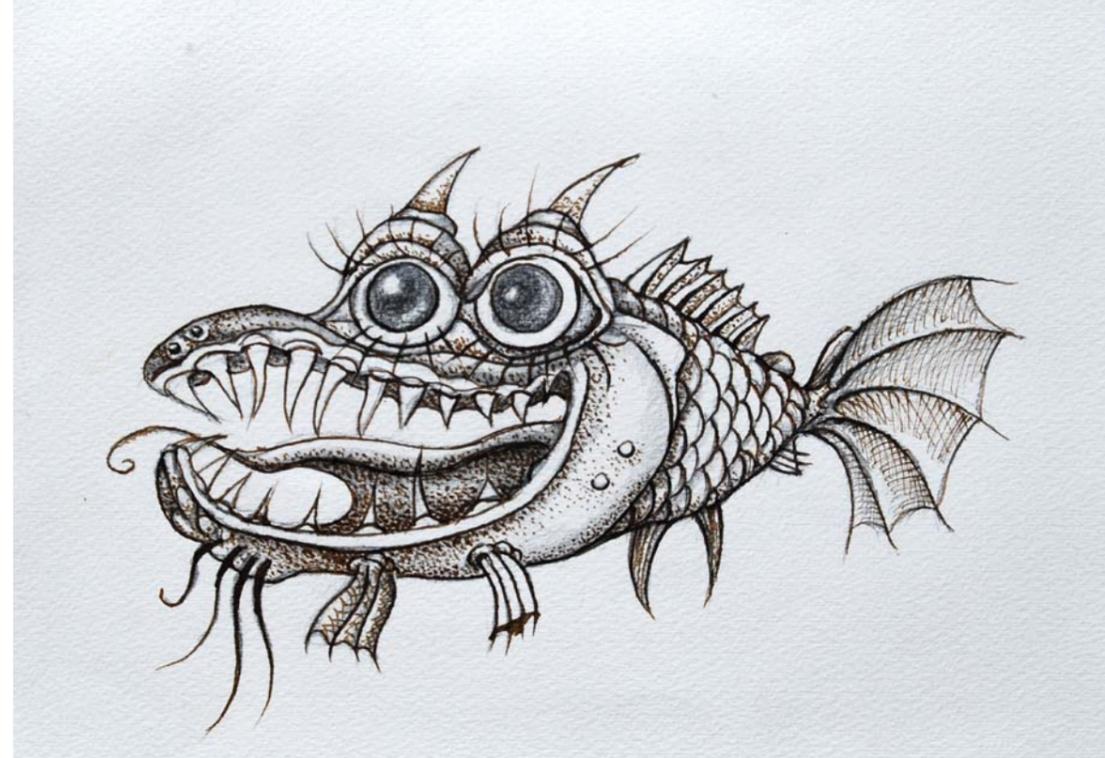
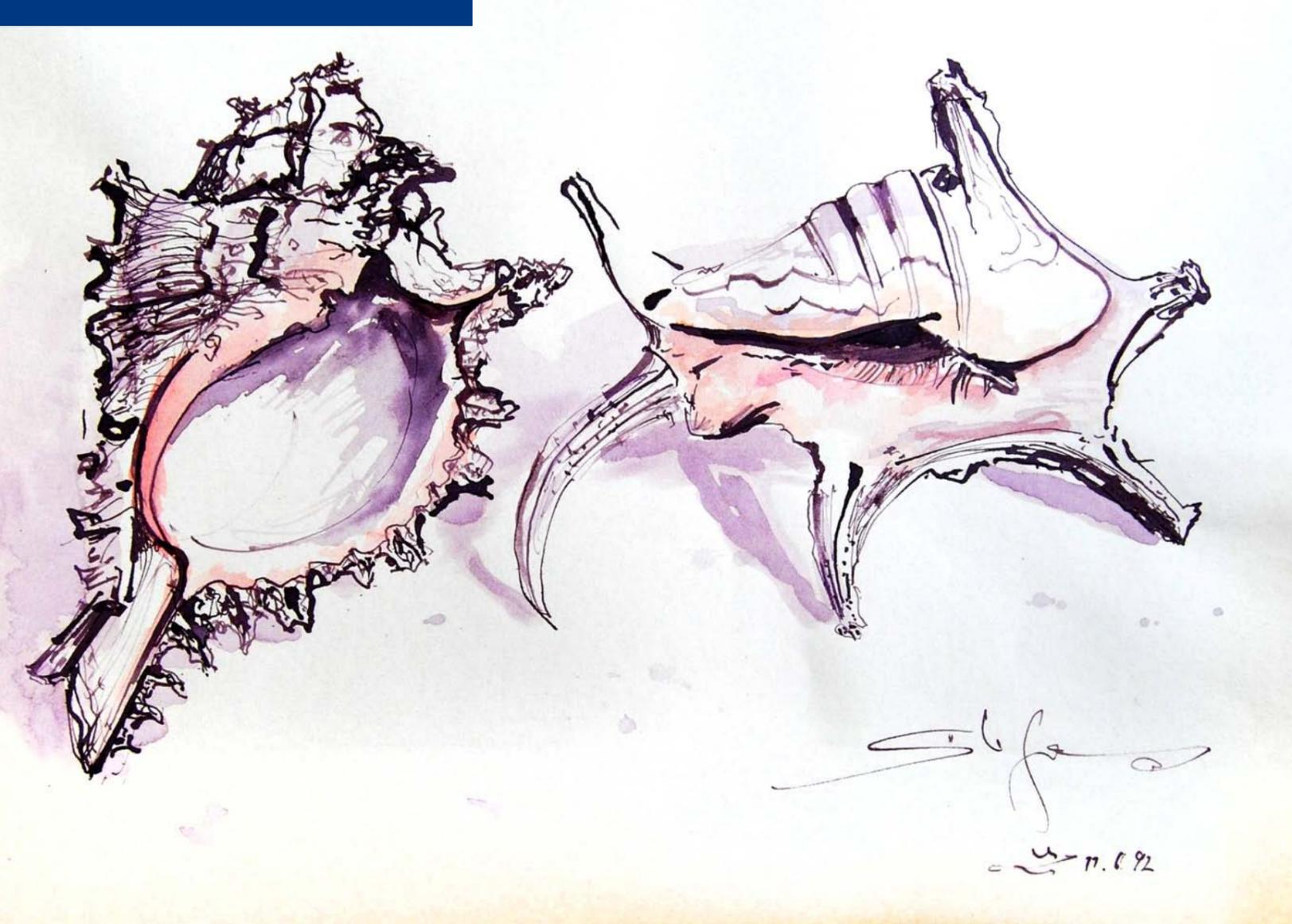


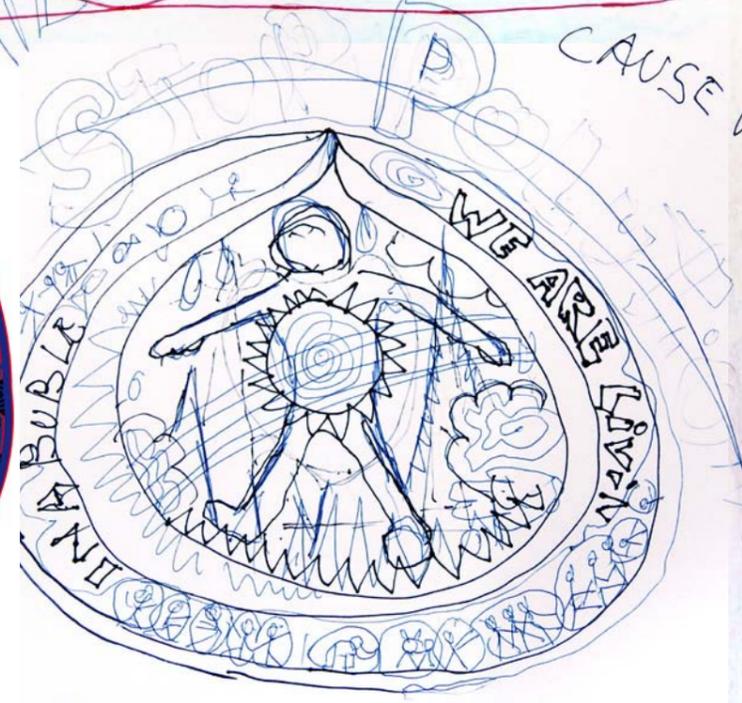
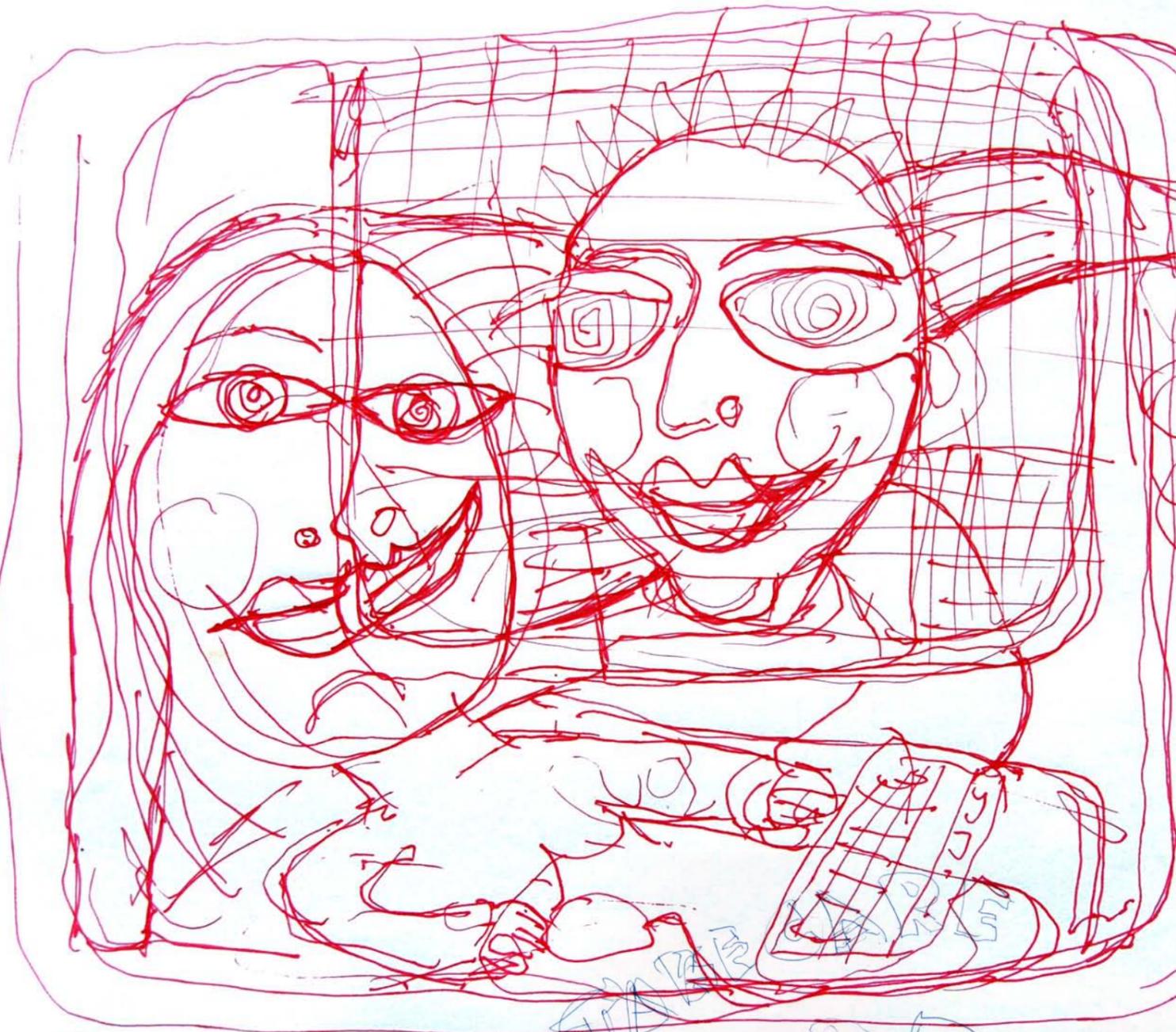












CAUSE WE ALL

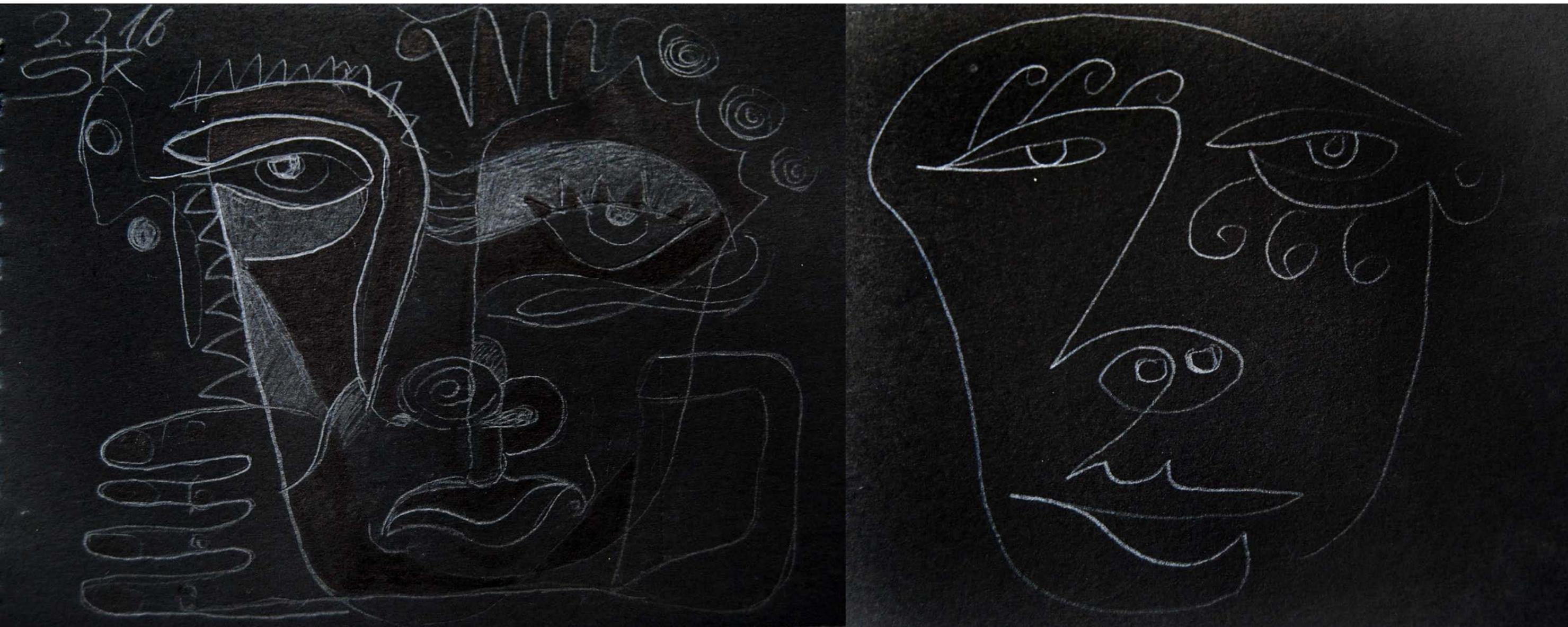
POWER

the ego. SHOOTER

10

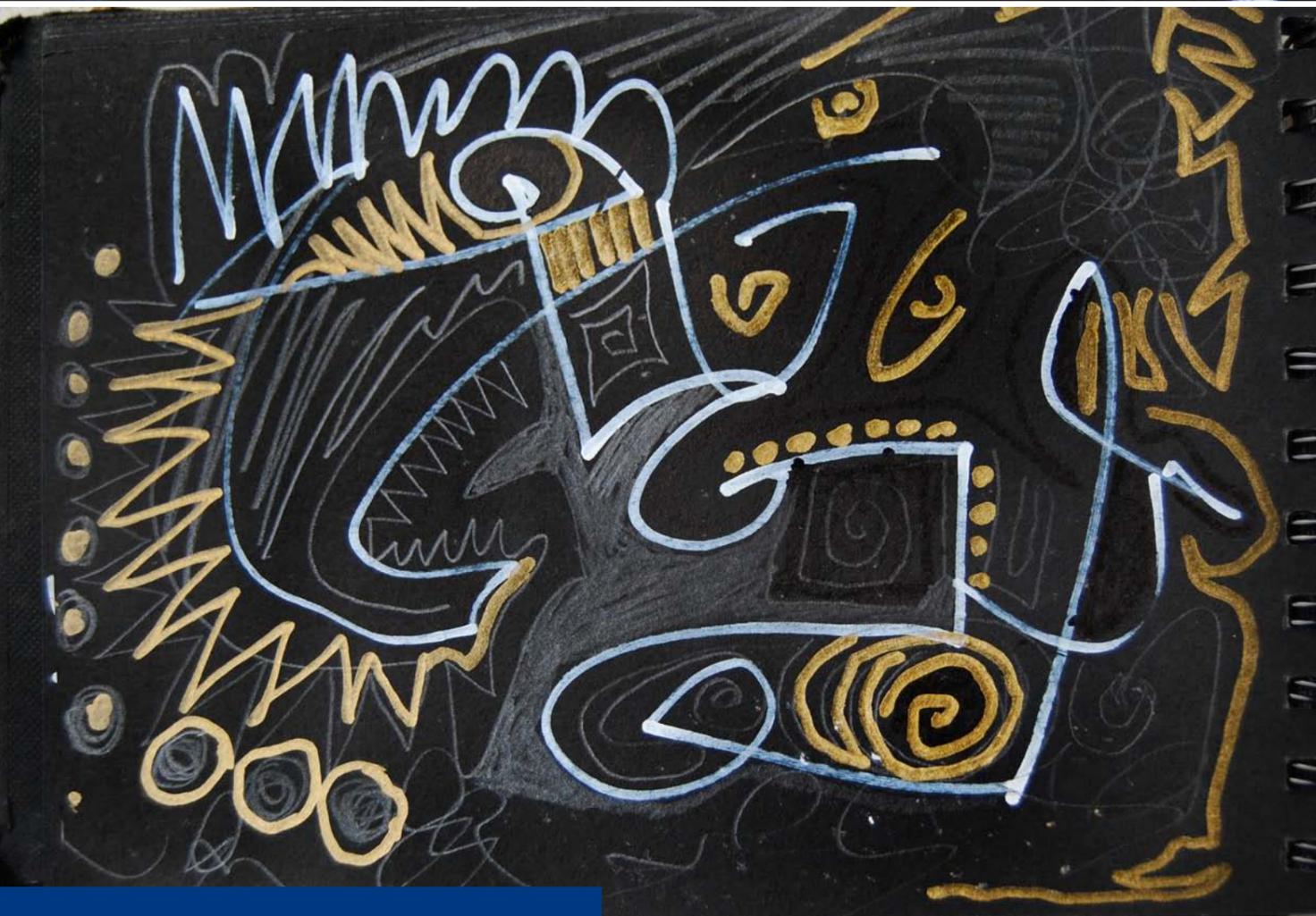


Ins Schwarze, **Marker** und Bleistift



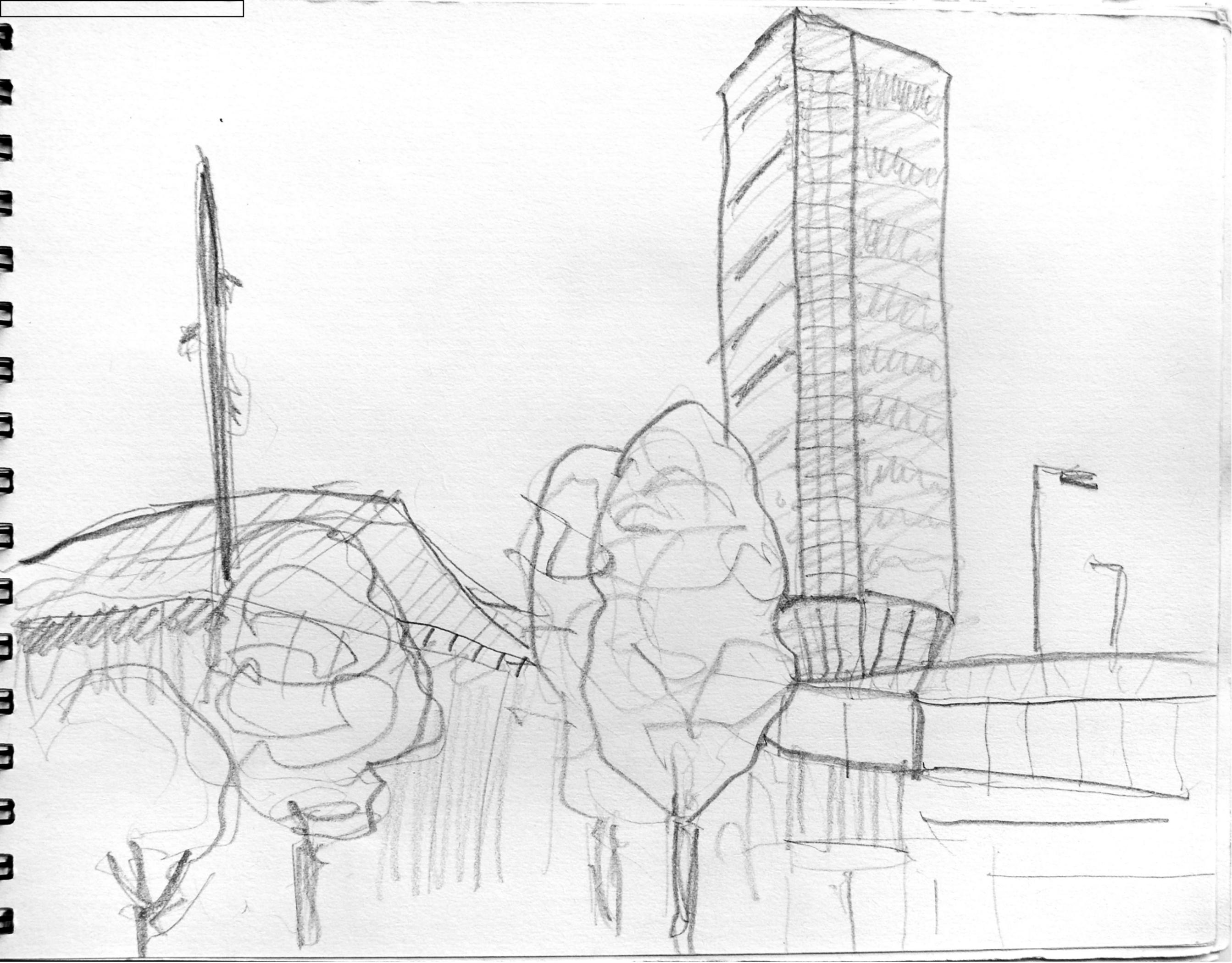


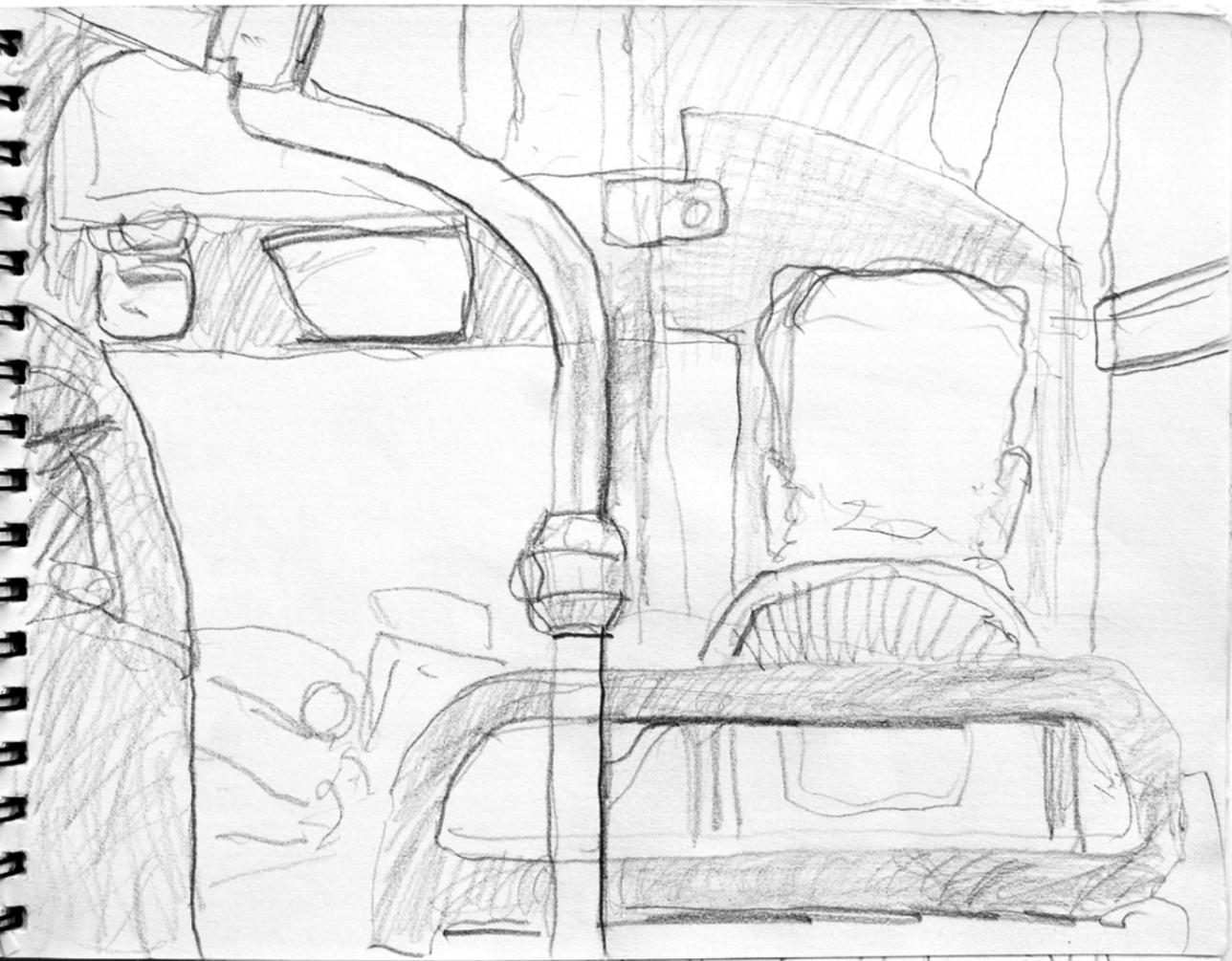












23. 11. 17

Traindoodles





3.11.18



14.3.2015



Grimaud. Ferien im Süden











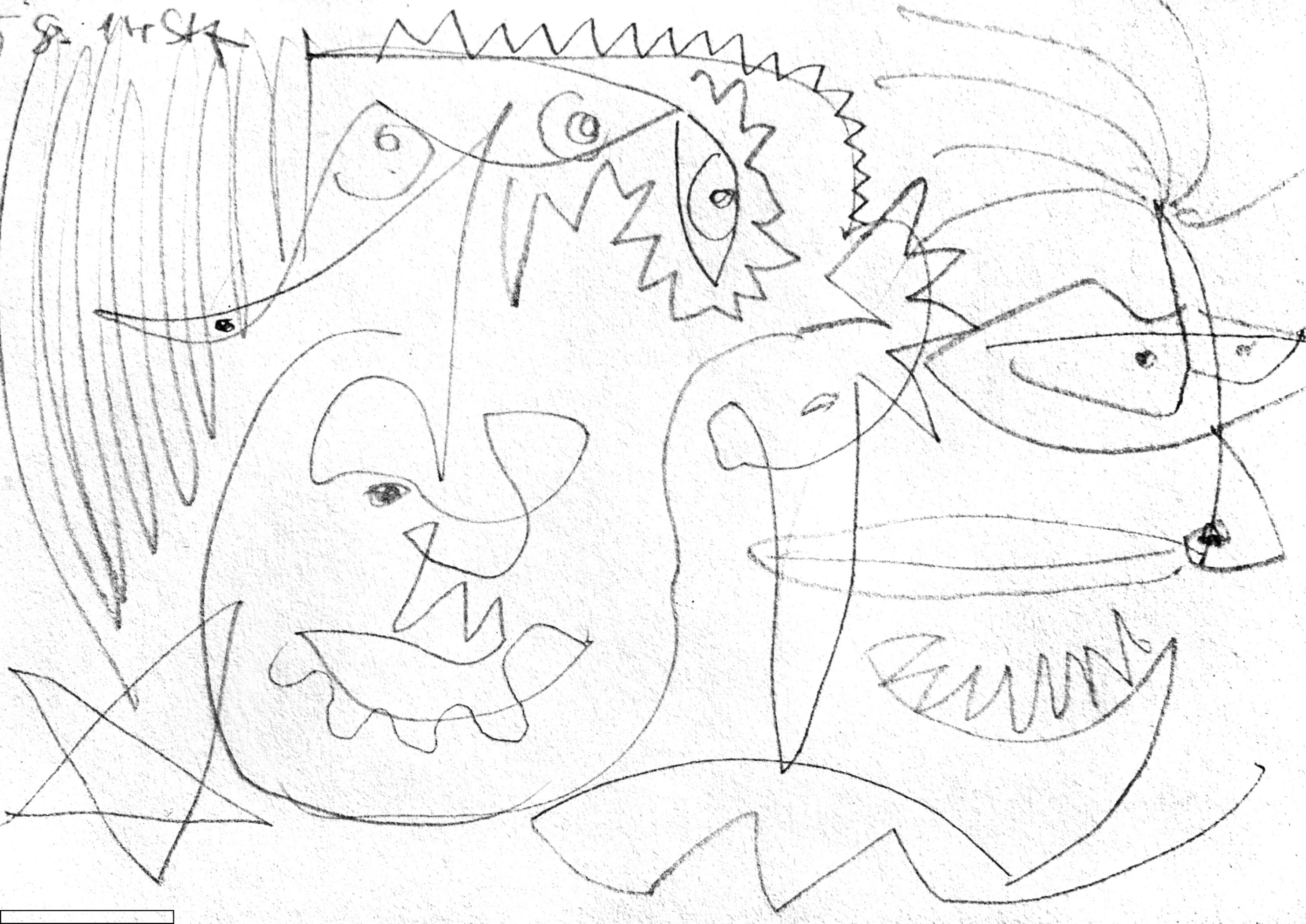


1.2.78

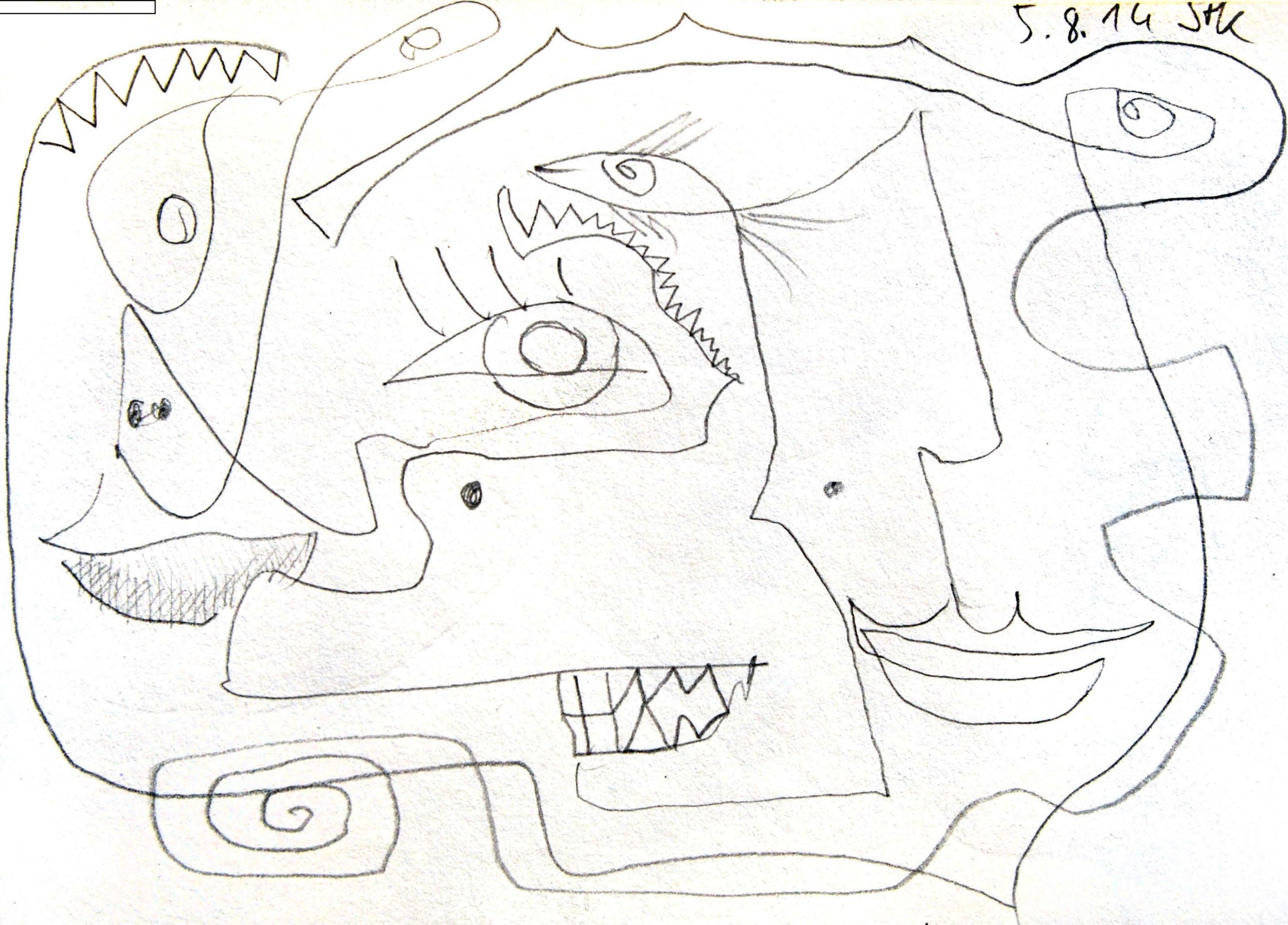


Step

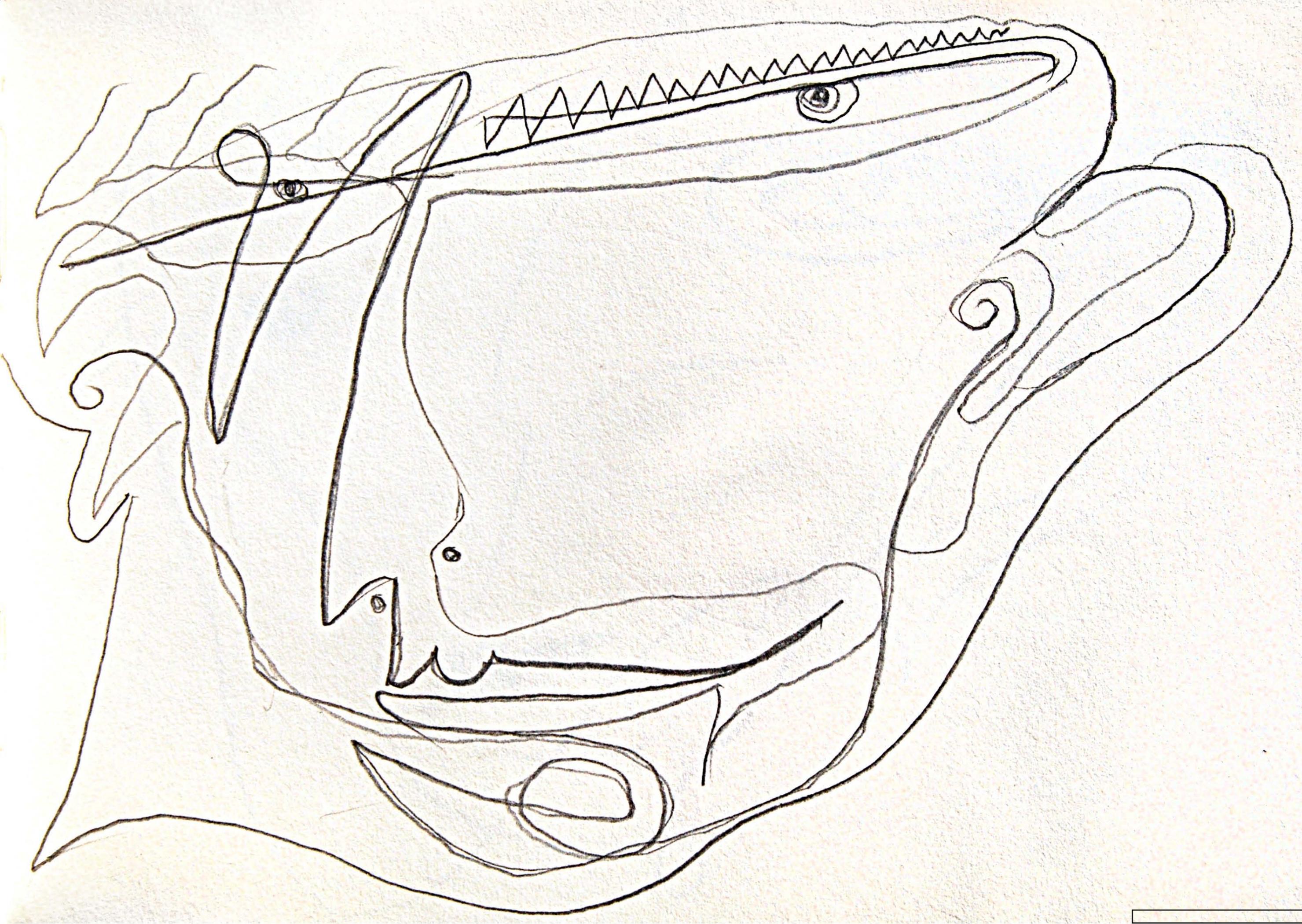


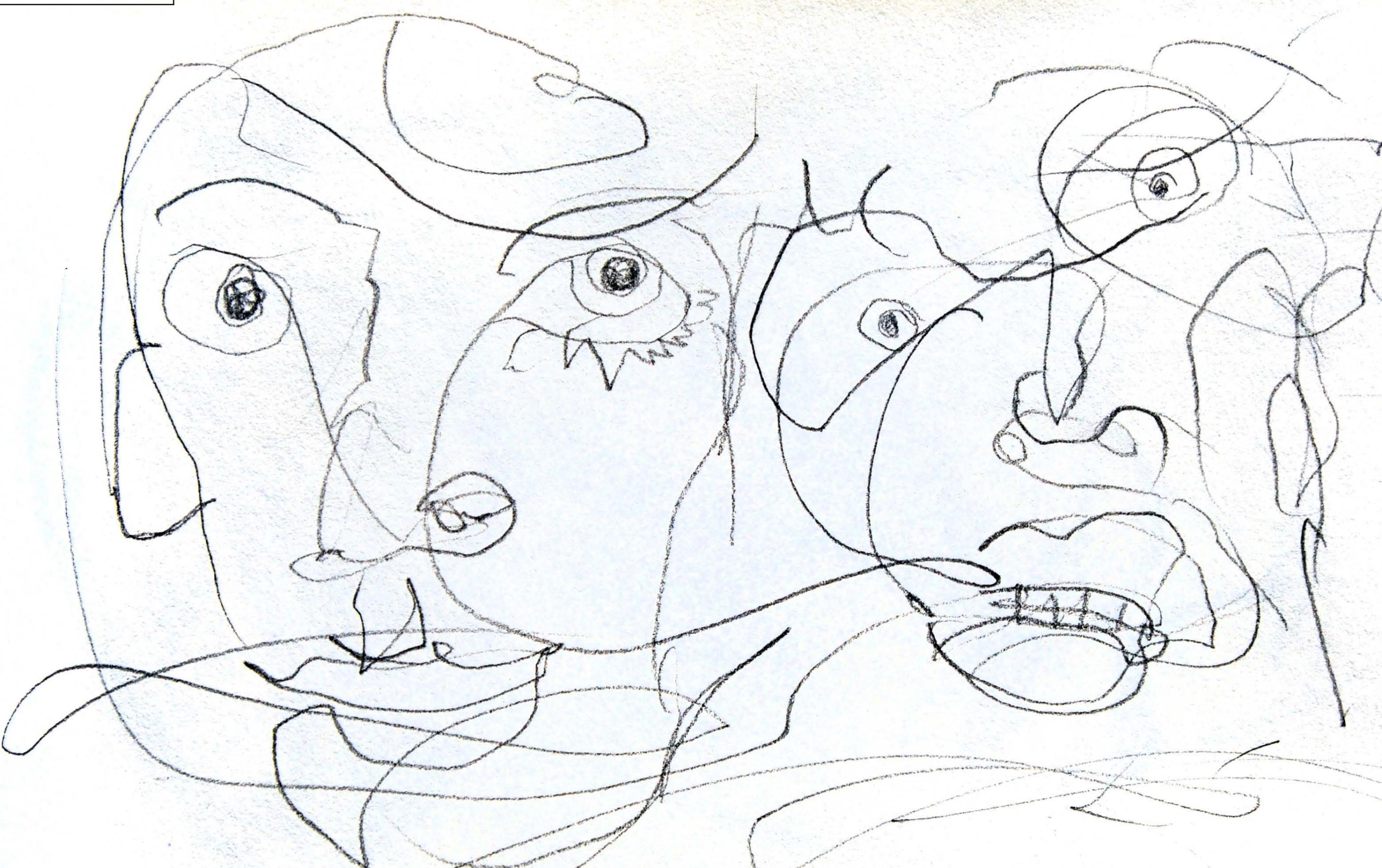


5.8.14 JPK



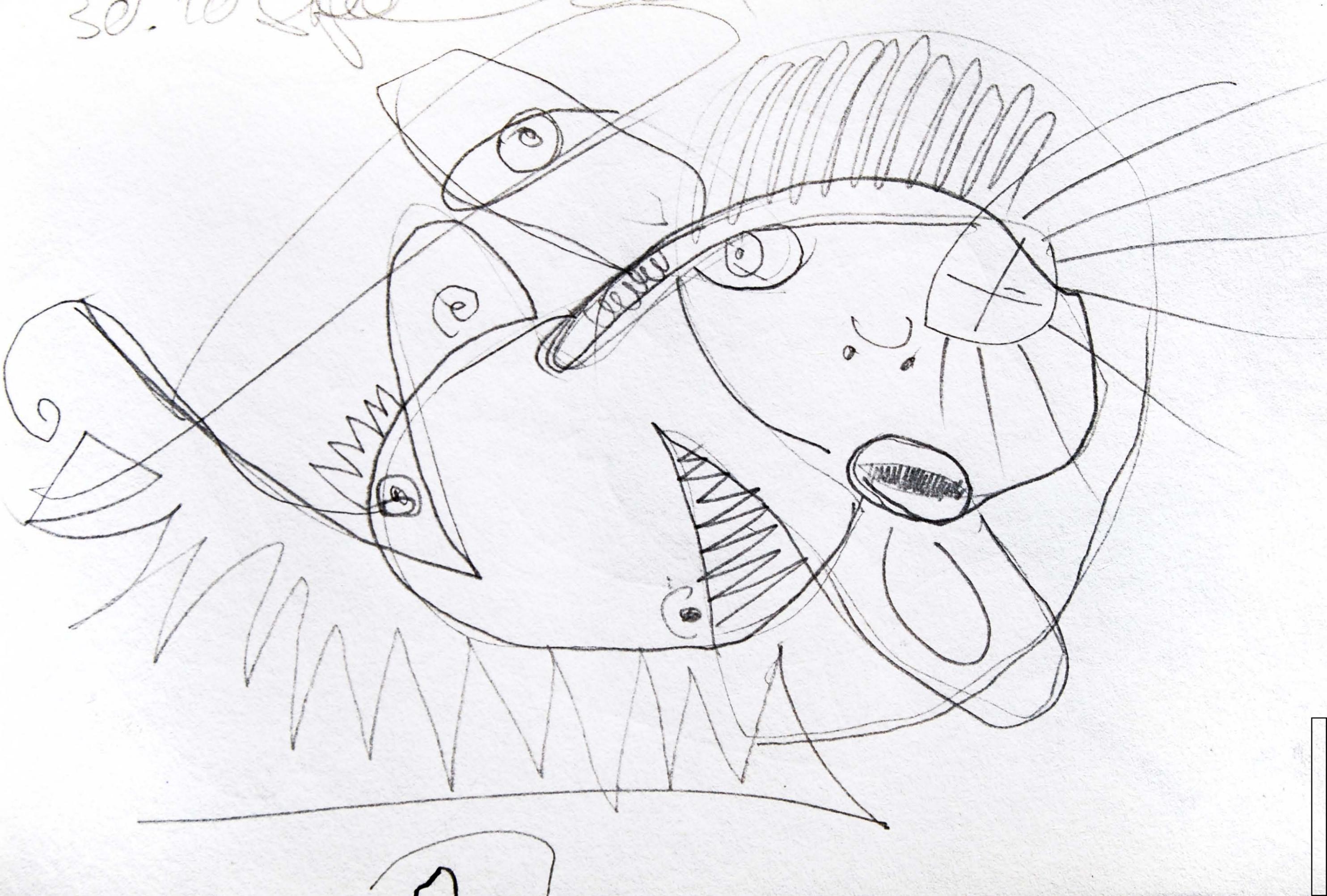






2020. Stefa 014

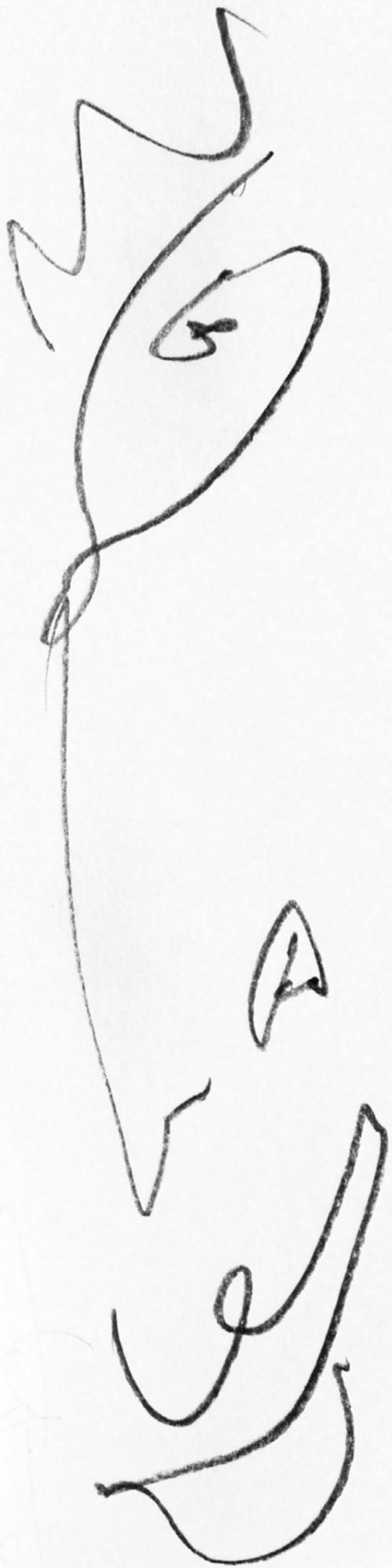
30.10.2000

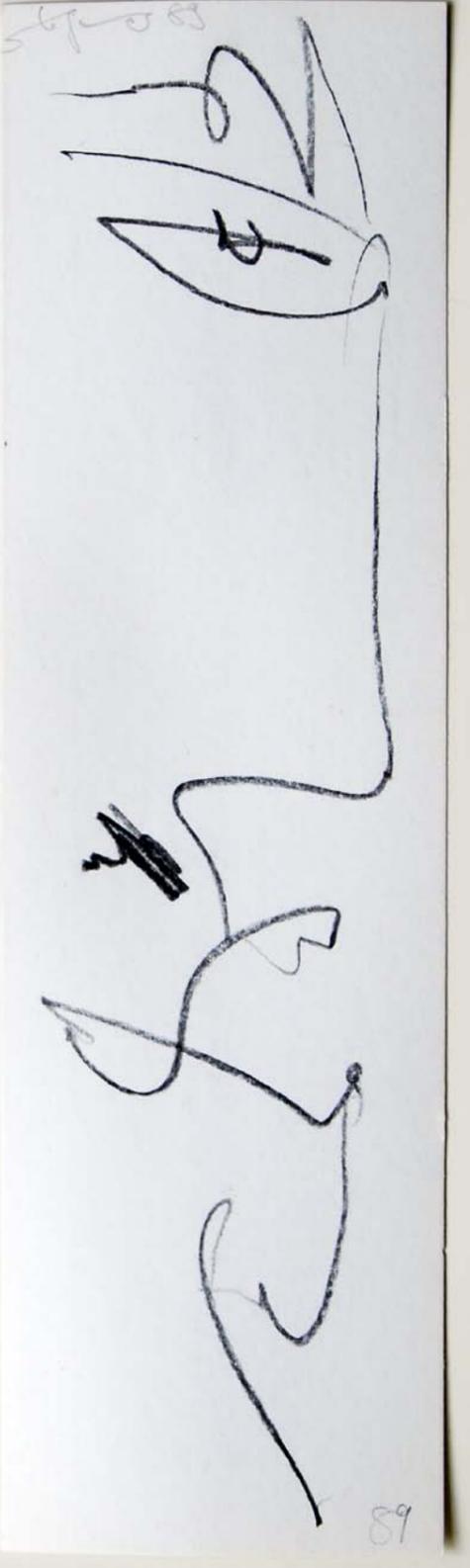
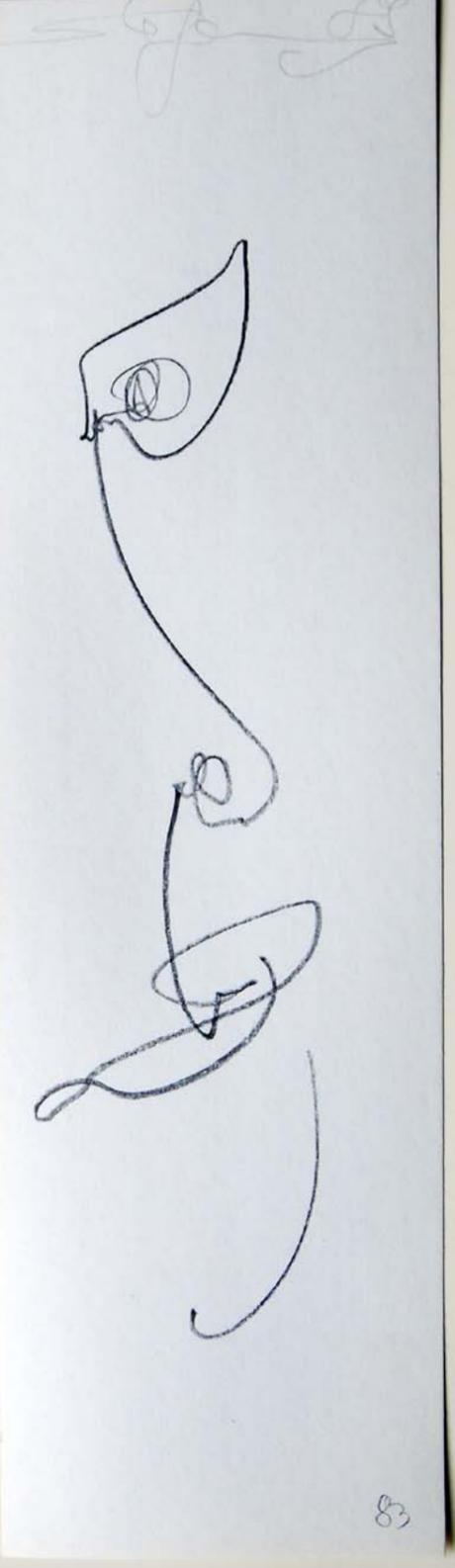
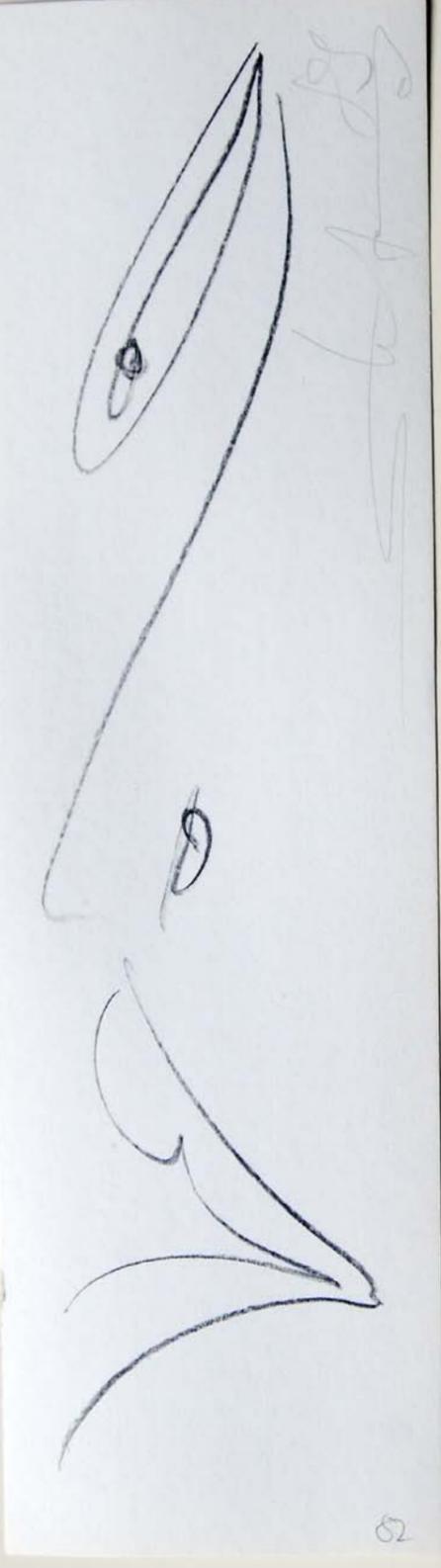
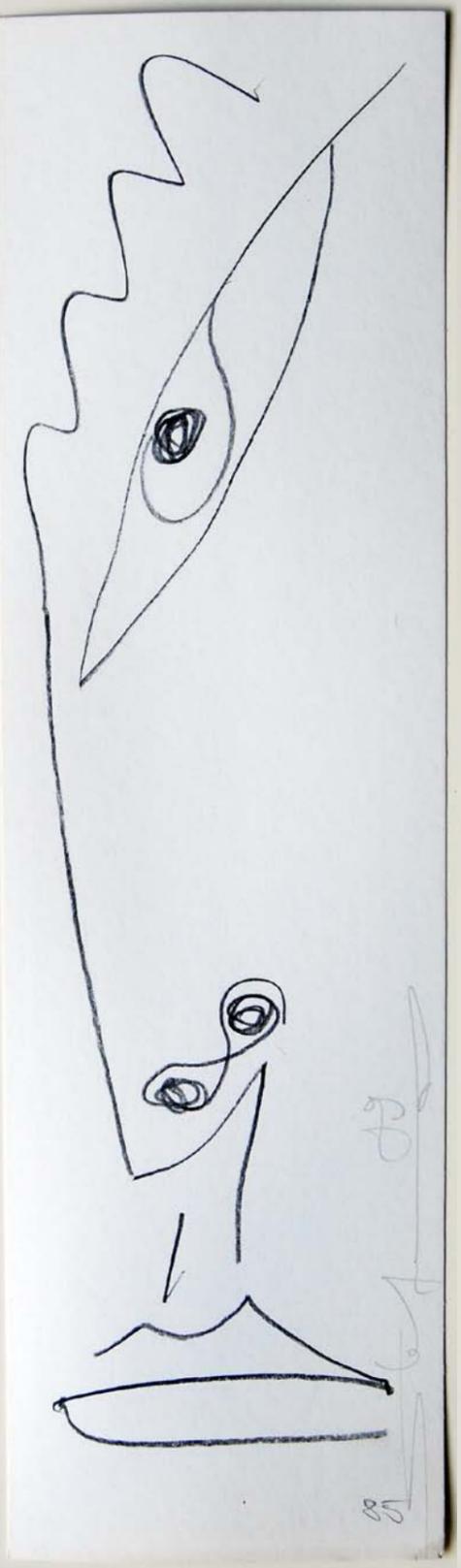
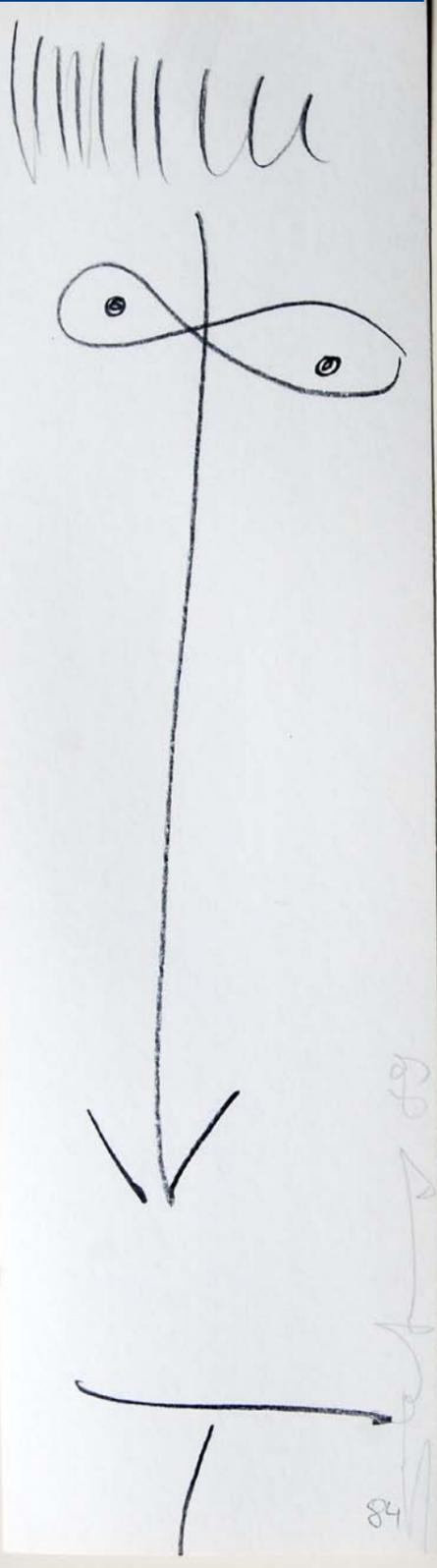


Sekundenbilder

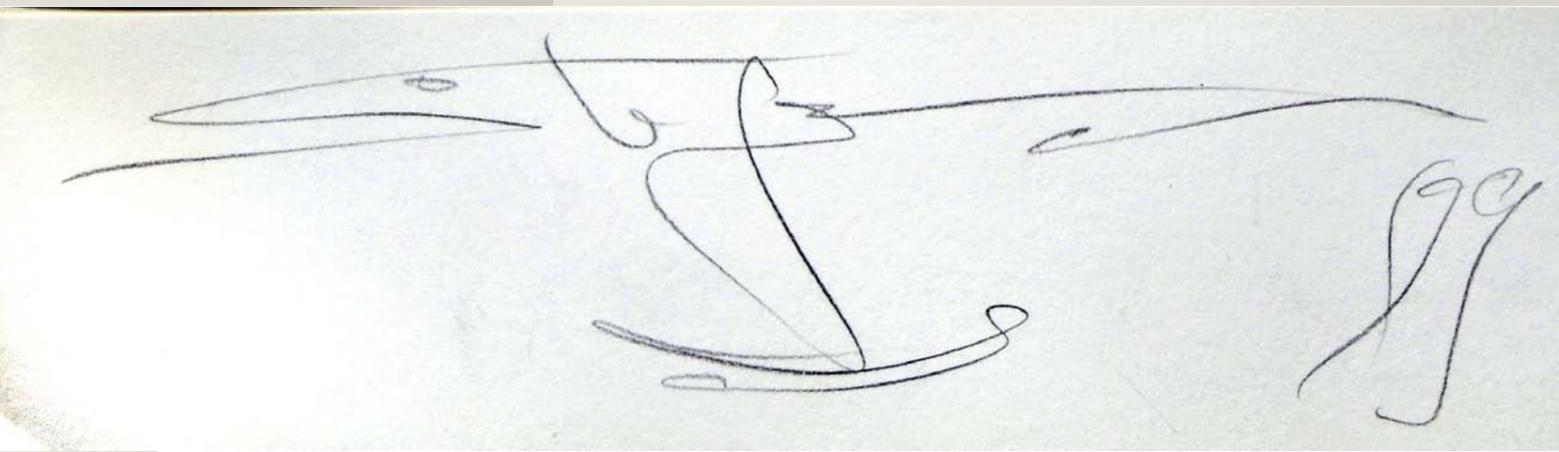








Richituro





Sto fan 89



④ 12

Sto fan 89



④ 12

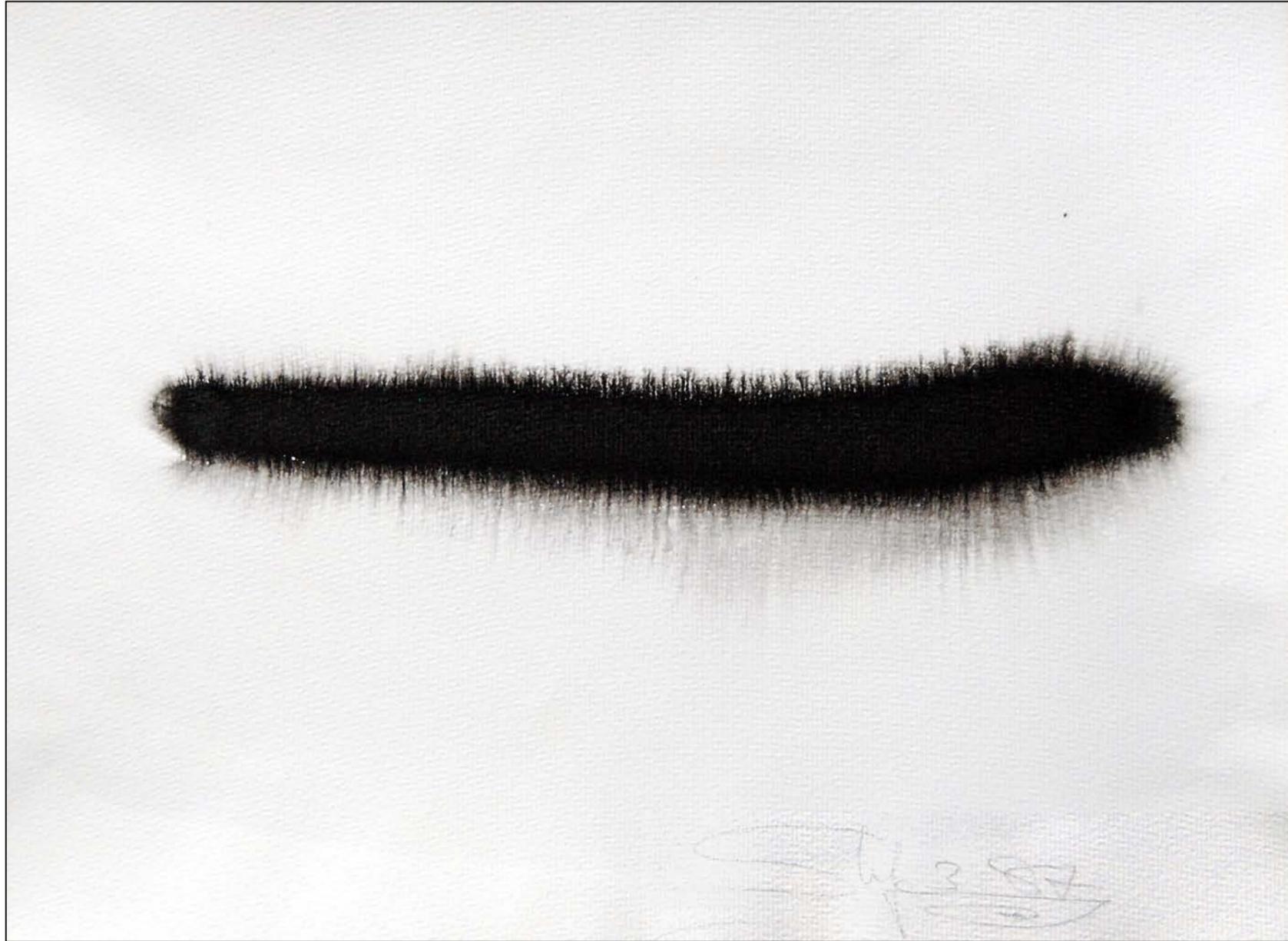












Schlußstrich

GUCKbook Impressum

Das GUCKbook ist ein Kunstwerk. Aller Inhalt ist Kunst und unterliegt dem Urnehberschutz. Das Kopieren von Inhalten des Guckbooks oder des Guckbooks bedarf einer Genehmigung des Urhebers. Verantwortlich als Urheber für Inhalt und Idee ist Stefan Kindermann.
Kontakt:
stefankindermann.de
email:
info@stefankindermann.de

Stefan Kindermann 2020©

GUCKBOOK



KindergARTen
preART
ART school
TRA

SKIZZEN

Zeichnungen



Stefan Kindermann

